



# **MARCHIVUM Druckschriften digital**

# Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 1927

446 (27.9.1927) Abend-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-235854

# Neue Mannheimer Zeitung

# Mannheimer General-Unzeiger

Beilagen: Sport und Spiel Aus Zeit und Leben . Mannheimer Frauenzeitung . Unterhaltungs-Beilage . Aus der Welt der Lechnik . Wandern und Reisen Gefets und Recht

# Die heutige Genfer Schlußsikung

Die Abschiederede des Brafidenten Guani

# Optimismus

Die beutige Bormittagofigung ber Bolferbundeverfammlung, die Schlugfigung ber Berbittagung, murbe vom Brafibenten Guani eröffnet, ber bem Berichterftatter gu bem letten Buntt der Tagesordnung, der Rodifigierung des in-ternationalen Blechts, dem griechtichen Delegierten Bolitis das Wort gab. Politis trat für den von der Rommiffion ausgearbeiteten Blan ein, eine erfte Ronfereng unter den Aufpigien bes Bolferbundes einguberufen, ber bann andere folgen tounten. Die Borbereitungearbeiten mußten mit größter Beichleunigung betrieben werden in Anbetracht ber fompligierten Fragen, die auf der Lonferens von 1929 gu behandeln find. Die Rommiffion ichlägt den Daag vor, nicht nur weil es fich bort um eine Tradition handele, fondern weil auch ein fymbolifder Ginfluß damit verbunden und gleichzeitig die hollandifche Regierung für ihre univerfelle Arbeit auf bem Rechtsgebiete geehrt fei. Wenn diefe Konfereng im Saag fattfinde, fo fei es nichtsbestoweniger eine Rotwendigfeit, daß die gefamte Bropaganda nur von Benf und vom Bolterbund ausgebe und daß diefem allein die Initiative gutomme, die Ronfereng nach eigenem Ermeffen porgubereiten. Das Datum ist bon der nüchften Berfammlung festanfeben. Im übrigen fer nichte gefährlicher, ale Texte gu unterschreiben, die fpater nicht beobachtet wurden. Darum icon tonne man feineswegs bie Borficht übertreiben, die notwendig fei bei Borichlagen auf biefem Gebiet. Der Bollerbund erfulle erft bann feine Aufgabe, wenn auf diefem Wege ber internationalen Rodifigierung eine Bertrauen satmojphäre geichaffen fei, bie dur Berbeiführung der Berricaft des Rechtes führe.

M

出生

Laudon (Solland) danfte namens feiner Regierung für die Borte, mit denen die Bentralftelle für internationale Rechtapflege, die ber Sang nun einmal für die gefamte Welt bedeute, gewilrdigt worden fet. Er banfte befonders Politio für die Borte, mit benen er ber hollandlichen Regierung in feinem Bericht gedacht babe inbegug auf internationale Mechtäpflege.

Rachdem die Berichte von Bolitis und Caballero über einen allgemeinen Blan fur die Rodifigierung bes internatios nalen Rechtes angenommen worden waren, hielt

# Prafident Guani Die Schlufrede,

in der er vor allem bervorhob, daß diesmal die Anfichten mit einer feltenen Freimutigfeit fich fundgetan batten, bag in viel gröherem Mage als früher gablreiche Anregungen erfolgt feien, bie miteinander verbunden werden fonnten, und daß in ber Diefuffion auch nicht eines ber großen Brobleme im Schatten geblieben fet. Er babe fich angitlich gefragt, ob man in ben gablreiden Fragen wie Bermittlungsverfabren, Echiebsgerichtsbarfeit, obligatorifche Gerichtsbarfeit, Ungeleblichertlarung bes Rrieges, Durchführung bes Battes uim. nicht abermale eine Enttanidung erleben werbe, weil bier ja Meinungverichiedenheiten bestehen, die nur die Beit aber boch botten fich Auffaffungen aufammengefunden, Die früher febr entfernt waren. In diefem Zusammenhang iprach Guant von den Arbeiten der dritten Commiffion ber Bolferbundeverfommlung. Bor ber Berfammlung fürchiete man, baft diefe Auseinandersehungen unter ichlechten Borgeichen aufingen, In Birflichfeit feien gerabe bie Borurteile gefallen und ber allgemein verbreitete Bunich nach einem organifierten Grieden fet nicht ergebnielos geblieben. Die große Bewegung des Enthufiasmus, die in ber Berfammfung von 1924 au Tage trat, war alfo nicht vergeblich. Alle find fich einig newefen barin, ben Angreifer auferhalb des Gefebes an ftellen und bie Schiedegerichtebarfeit foweit wie möglich ausbebnen au wollen. Schließlich ift

# ber Bille gur Berminberung ber Ruftungen,

ber am Anfang affer Untersuchungen und unferer Auftrengungen franden, weit davon entfernt, ichmader gu werden. Er wird vielmehr lebenbiger. 3ch fann wohl lagen, bag wir jest bagu gefommen find, mit mehr Rtarbeit als jemals amifchen bem Möglichen und dem Ideal die Grenge gu gieben. Wenn Efan bas Ende gu erreichen, werden mir begreifen, daß der Wen lang ift. Doch haben wir jest die Ctappen abfteden tonnen und wir tonnen jeht eine nabe Bufunft vorausfeben, mo wir eine erfte Berabfebung ber Ruftungen erreichen werben,

un., daß alle Bolter einmutig einen folden Banterott ablebnen wurben. — Prafibent Guant banfte bem Generals fefretar und ben Mitarbeitern und befprach bann eingegend die verichiedenen Arbeiten des Bolferbundes, unter benen er die pom Bolferbund eingeleiteten wiffenichaftlichen Arbeiten befondere Bedeutung beimist. Er ichlog feine Rede mit folgenben Gagen:

### "Mbwarten, boffen, handeln!"

hat man und nacheinannder im Laufe unferer erften Berbandlungen geraten, Bir tonnen auch vertrauensvoll marten, benn wir haben entichloffen die unendliche Strafe bes Forts drittes beidritten. Bir tonnen hoffen ohne Unrube und Burcht und wir werben von bier die friedliche und nicht mehr ferne Bifion einer iconen Ernte mitnehmen, bie mir nach ber Gaat einbringen werden. Wir haben gehandelt.

Damit ertlatte Prafident Guani bie achte Bolferbunds. verfammlung für geichloffen.

# Roch eine Ratssitzung

Berlin, 27. Sept. (Bon unserem Berliner Buro.) Wie wir hören, wird hente nachmittag nach Schliß der Bollwersammlung der Rat noch einmal zusammentreten, um sich mit der Frage der Exterritorialität der Beitern platte und der Angelegendeit des Areuzers "Zalamis" zu besassen. Bei diesen Gegenständen wird auch der deutsche Außen-minifter das Wort ergreisen. Boraussichtlich wird, der Rat im Laufe des morgigen Tages noch einmal zusammentreten, so das die deutsche Delegation erft morgen nachmittag aus Genf abreist und also erft am Donnstag in Berlin zurüskerwartet wird. gurückerwartet wird.

Ein Berliner Blatt hat gemelbet, daß bas Reichstabinett unmittelbar nach der Rudfehr Dr. Strefemanns gufammen-treten wird, um über die außenpolitifche Lage im Aufchluß an die wieder eingesetze Debatte über die Kriegofchulbfrage Stellung au nehmen. Bie wir an guftanbiger Stelle boren, wird bas Rabinett erft im Laufe ber nachften Bode gufammentreten. Eine Tagesordnung ift noch nicht festgesett.

# Erhöhung des Wölferbundsbudgets

Die Bolferbundsverfammlung beidaftigte fich im Ber-Die Solterbundsversammlung beschäftigte sich im Ber-laufe ihrer Beratung auch mit dem Bericht über die Finanz-frage. Das Budget erfährt eine Steigerung von 24 870 000 auf 25 383 000 Franten, wobei voch eine Summe von etwa 80 000 Franken ftrittig bleibt, die für die Kredite an die Sach-verftändigenkommission aur Rodifizierung des internationalen Rechts erforderlich in. Rach längerer Lebatte wurde mit 20 gegen 17 Stimmen die Erhöhung der Kredite augenommen.

Rach der Geichäftsordnung muß der Beichluft, da er nicht einstimmig gefaht murde, an die vierte Rommiffion für Bud-

# Almerifa und der Bolferbund

gen des Bolferbundes befeifigen werde, bat nicht nur ihre Infrimmung gu dem Gintritt bes Boftoner Bantiers Smith in das Finangfomitee bes Bolferbundes gegeben, fondern fich auch damit einverftanden erffort, daß ein Amerifaner auf den Antrag, den Dr. Strefemann als Berichterfiatter im Rat ftellen mird, jum Mitglied des Bitrichaftstomitees des Bolferbundes ernannt wird.

# Forster aniworiet

Das "Journal de Geneve" veröffentlicht eine lange Erwiderung von Profesjor Forfter auf die Ausführungen Dr. Strefemanns por den Bertretern der Belipreffe. Das Blatt macht eine Einschränfung, indem es jum Ausbruck bringt, daß der Abbruck teine Uebereinstimmung mit ben Ansführungen Garftere bebente, benn, fo ichreibt es, "wir glauben, daß herr Forfter die Stärfe und die Bedeutung der militariftischen Kreise in Deutschland welt überichagt und daß er durch diese Uebertreibung die nationalistiinen Barteien der anderen Bander begenflich ftartt. wir und feht nicht mehr vornehmen, in einem gewaltigen Der europaifde Friede tann nur auf einer geiftigen Beruhtgung aufgebant werben. Solange aber bie wechselfeitigen Unflagen von einem Bande inst andere fliegen, folange tonn es feinen Frieden geben,"

Dann gibt bas Blatt Brofeffor Foriter bas Bort, ber Aleichzeitig mit einer besseren Definition der Sicherheitsbedin. Dr. Etresemann zugesteht, daß alle deutschen Barteien die Locarnopolitif biligten. Das beweise aber nichts, denn die Vocarnopolitif biligten. Das beweise aber nichts, denn die Williaristen bossen. Die Politik von Locarno zugunkten der Miliaristen bossen von Poisdam" (?) ausnutzen zu können Beträsen, aber in der ganzen Belt mit Freude ausgenommen worden seinen der man eben sählte, daß ihre Bedentung weit uber ihre eigentliche Ausgabe hinausgabe. So haben oft in Berantwortlichsetzt auf sich weine Berantwortlichsetzt auf sich weiner das Wort, der worden seinen weil man eben sühlte, daß ihre Bedeutung weit und trügen eine ardrückende Berdrückende Berdrück

# 2Bohin wird Dr. 2Birth fich wenden?

Man muß fich immer wieder darliber wundern, wie oberflächlich im allgemeinen die Renntnis der Bentrumstaftit in Richtgentrumsfreifen ift. Daß ber Gigung bes Bentraltomitees ber babifden Bentrumspartei in Greiburg Diesmal besondere Bedeutung gutam, mar felbftverftandlich. Aber mer da etwa geglaubt bat, fie werde mit einem feierlichen und einbrudovollen Anathema über Dr. Birth enden, ber fennt fich in ben vielfach verichlungenen Begen ber Bentrumsftrategie nicht gebuhrend aus, Gelbft wenn Dr. Birth gugegen gemefen mare, mare man fein fauberlich mit bem Anaben Ab. falom verfahren, ficherlich noch milder, ale es auch jest noch ber Fall ift, ba man ihm - trop allem! - immer noch gol. bene Bruden bant. Daß Dr. Wirth es vorgog, nicht au diefer Tagung zu ericheinen, mag neben anderen Grunden vielleicht auch den mit eingeschloffen haben, daß er nicht die Stätte, an der feine politifche Biege ftand und die von feinem Aufftieg und feiner Ranglericaft Ruben gog, gur Bengin eines Scherbengerichts machen wollte, das möglicherweife über feine Laufbahn als Bolitifer bas Schlugurteil fallte. Immerbin, er bat milbe Richter gefunden, bie nicht einmal ein Berfäumnisurteil erlaffen haben. Man bat fogar bavon Abstand genommen, die Dofumente über den Zwiefpalt ber Deffentlichfeit fund gu tun, fich freilich die Freiheit vorbebalten, im geeignet icheinenden Augenbild bies noch nachzuholen. Indem man Dr. Birth icheinbar loual bas gleiche Bugeftanb. nis machte, bat man ibn badurch in eine taftifch minder gunitige Position binein manovriert, wobei man von ber wohl nicht gang ungutreffenden Boraudfebung ausging, daß Dr. Birth bei feinem befannten Temperament und feiner nicht immer verlengneten Unbesonnenheit wohl den erften Schuft durch bie Beröffentlichung ber Aftenftude abjeuern murbe. Die Antwort wurde bann gweifellos in bem gufammengeball. ten Erommelfeuer der amtlichen Barteiftellen und ber Bentrumöpreffe befteben.

Comeit ift es nun noch nicht gefommen. Die Rrife, die swiften Dr. Birth und dem babiichen Bentrum im befonderen als der Landespartei entitanden ift, die ihn in den Reimstag entfandt bat, ift aber auch nicht auf Gis gelegt worden. Der Stonflift tann im Wegenteil febergeit offen ausbrechen. bennoch ift es beachtenswert, mit welcher parficitigen Bebut-famfeit die Bentrumopreffe bas beibe Gifen berührt. Echliefe lich ift Dr. Wirth immer noch ein Prominenter ber Bentrums. partel, deffen Berluft man außerordentlich ungern ertragen würde. Db man ihn bereits fürchtet ober ob man ihn noch fürchtet, ift für den Auftenftebenben natürlich fcmer gu beurteilen. Aber dafür ift eines gewiß: Man liebt ifn nicht mehr! Der falls auch bas guviel gejagt fein follte: bie alte Begeifterung für "unfern Jofef" ift baftin und einer fühlen Rorreftheit gewichen, die nur noch von bem "Berrn Reichstagsabgeordneten" ober bem "herrn Reichstangler a. D." fpricht. Gelbit das trauliche Beiwort "Altreichstangler", das man jahrelang Dr. Birth gleich Gehrenbach guerfannt hat, idelut auf den Index verborum prohibitorum gefest worben gu fein. Es gieben fich alfo von mehreren Geiten einfae Tiefs um Dr. Birth gufammen, mit ber von ber Betterfarte ber geläufigen Reigung, fich ju einer großen Depreffion gu-jammen ju ballen. Das gilt nicht nur für die babifche Saus-macht Dr. Wirths, fondern auch für das Reichotagsgentrum und fein vornehmftes Sprachrobt, die "Germania". Das allmählich perwifchen fonne. Tropdem fei die Entfauschung Die Basbingtoner Regierung, die bereits bei ber inter- Berliner Bentrumdorgan unterstreicht die Mighimmung über nicht eingetreten. Die Arbeit fei gwar noch nicht vollendet, nationalen Berfehro tonfereng im August bat mit. Das Berhalten Dr. Birtho, denn die Sigung fet, soviel man teilen laffen, daß fie fich an allen fünftigen Bertehrotonferen- wiffe, gerade um Dr. Birtho Billen und ber Anfornng feiner Bebenfen gegen das Reichsichnigefet im Kreife feiner engeren Landeleute einberufen worden. Benn es Dr. Birth wirflich nur auf eine lachliche Rlarung und bie Lofung ber Schulfrage antomme, batte er, meint die "Germania" weiter, mit Freuden oreje Belegenheit jum Deinungeaustauld ergreifen muffen. Benn Dr. Birth jest bie babifche Bentrumspartel bagu gwinge, in einen Rotenaustaufch mit ihm einguireten, verftebe biefes Berhalten Dr. Birthe niemand mehr. Dann agt bas Blatt wortlich: "Birth geht immer mehr feine efgenen Bege, ohne fich im Geringften um die Gefamt. pariel und bas babilche Bentrum, das fich boch fontel Ribe um einen Husgleich gibt, gu fummern. Dr. Birth ift fic offenbar nicht flar barüber, bag ibm auf blefem Bege feiner folgen wird." Man wiffe, meint die "Germania", bieber überhanpt nicht, mas Dr. Birth nun eigentlich wolle und mas fein Schulideal fei. Jedenfalls ifoliere er fich immer mehr, wenn er auf einem Gebiete bie Beifter gu perwirren fuche, auf bem es bei bem bom Bentrum vertretenen fatholifchen Bolfsteile nur eine einheitliche Auffaffung gebe.

Mit feinen Schlufimorten ritbrt bas Bentrumborgan an die Bunde, die namentlich die Reichsbannertameraden Dr. Birthe au ichmergen beginnt. Much fie find über die Frage, was Dr. Birth benn eigentich nun wolle, recht bennrubigt und laffen durchbliden, bag ibnen ein Brud Birthe mit bem Bentrum aus befannten innenpolitifden Grunden angerft nnerwünicht ift. Co fant & B. die "Granffurter Beitung":

Wangerung, die, nebendei bemerkt, einige nur dem Kenner badischer Berhaltnisse nichtichen nun auch eine sogialdemofratische Mengerung, die, nebendei bemerkt, einige nur dem Kenner badischer Berhaltnisse entgisserder pikante Sätze enthält. Der Kurlornher "Volks freund "schreibt u. a.:

"Dr. Sirid in allo wirklich ulcht nach Freihurg gesahren, um kunrebald der auskändigen Körperichnis seiner eigenen Partei Rede und Kniwort zu kehen. Dr. Virth machte es, nicht zum erkennal, seinen Widerlachern in der eigenen Partei techt leicht, über ihn Arsige zu erzielen. Aber dadurch schädtzlich Dr. Wirth nicht nur selbst, sowdern er sich die grang die knarke soziale und dem arkeilisse. Derr Dr. Wirth dat dadurch, daß er nicht in Freiburg erschienen ist, seine best en und nach en dreu vennde gerade au im Sticke gestalsen. Worder natürlich die Gerren Trunk, Dr. Baumgartner, Cendert usw. nicht un erd klick serteilen nicht, aber Dr. Köhler war da "Derr Dr. Wirth bei leine mäcklen Varteilrennde ichon oft in tiefes Bedauern durch laktische Underzeilsichseiten versehr – und er dat auch alle Wahnungen wegen der gestrieben Tagung nich deachter Auf diese Bedauern durch laktische Underzeilsichseiten versehr – und er dat auch alle Wahnungen wegen der gestrieben Tagung nich deachter Auf diese Beise kann man einen politischen Kam er und is feine besten Kunt diese Beise kann man einen der neckte besten Kann einer der eine dehen Kannen der Dr. Wirth sicht diesen Werten zu den dem genen deren der Dr. Wirth sicht diesen Werden, was derr Dr. Wirth nach der Bildung der Bargerbischrenierung ausgederechen waren, schrieben wirt Die Zentrumskatitier, die genen deren Dr. Wirth sieden werfanen das auch; kommt Zeit, kannt Nat! Derr Dr. Wirth sieden ihnen das "Raien" zu erleichtern."

Es ift begreiflich, bak ber "Babiiche Benbachter" über diefen, fonen wir einenal, internen Ansputicungsverfuch des Boltsfreunds" nicht gerabe erbaut ift. Er fieht fich desbalb au folgenber Brivatfontroperfe genötigt:

Ble misten an bieset Kritit, die im alloemeinen für sich felber toricht, und soweit sie das Berdalten Dr. Wirths derritt, teines Kommuniars bedart, doch die Remertung maden, dod man auch am Sonning in der Sipung des Jentralkomities nichts dawon derweten für durch de finn dere Genverlägt gegen Dr. Girth dervorgetam dätten. And sie daben nietwehr, wie alle Tellnehmer der Tagung, das unverkänkliche, ichsecht motivierte Herndielden Dr. Wirth damesendielden der gern geschen, wenn Dr. Wirth anweiendig geweien mare und zu einer Verfächigtung beigetragen date. Auch die Anweiendet do Gerrn Kreichölfnangenigkeitstagen date. Auch die niet einer Gegnerichaft gegen Dr. Birth nicht das geringke zu tam. Alle diese Versänlässeiten waren anweiend, um der Vartei gegenüber ihre Piliot als Mitglieder der Anneisendet der Versänlässeiten waren anweiend, um der Vartei gegenüber ihre Piliot als Mitglieder der Benralfswitzes zu erfallen, anf deren Erfalkung Dr. Birth leider versächtete. Sodann dürsen wir auch felikulen, dah die ioziale und demokralische Erfömung im Zentrum an Dr. Wirth allerdings eine Singe danze, so i au zu er sich an den Krdeiten der Variel po still vin deteiligte. Erfömung im Zentrum an Dr. Wirth allerdings eine Einhe danze, die an ge er sich an den Krdeiten der Variel po still vin der illigte weile keiner der kanne dererken der verhalten der Variel po still vin der kiele für der Anzeitalführe dein, den der sichten der Variel po still vin der Felika ung allein, wenn er sich mehre, wie in seiner guten alten gete sie der kanne keinerken der Beitrahtung mit, dach der Beitrich in dieser Analassung die Bestürchtung mit, das der Beitrah und Kaden immer noch besteht, Deshaltwale die siense leintweile Echnischen werden finner keiner Konlichen der Gentlicher der den gere ihn genten der Beitre den gene beider ihre den gere kein den gegen de Bir midten gu biefer Rritit, bie im alloemeinen für fich felber torint, und fomeie fie bas Berhalten Dr. Birthe betrifft, feines Rom

fung feiner bisherigen Saltung in der Beurteilung der Schulfragen bekehrt. Roch hat Wirth Freunde, die ihm die Wege au ebnen verluchen. Am 28. September foll in Seidelberg eine von ihnen anberaumte Befprechung über die Schulfrage fintifinden, an der auch Births Ablatus, ber Abg. 3 0 0 8

Wenn nicht alles trügt, wird es von biefer Unterredung abhängen, ob Birth forfan fich nach einer an der en Saus-macht, als es bisher die badifche war, um feben muß. Ob und wo er fie findet, wird dann eine der interessantesten Babi-

# Birth ohne Anhang

Der "Deutsche Zeitungsdienst", die volksparteiliche Zeitungstorrespondenz, bemerkt n. a. folgendes:
"Für Dr. Wirth war die Stellung zum Reichsschulgeseheniwurf im Grunde genommen eine Schußfolgerung aus leiner son stigen politischen Saltung. Er sieht zur Linken und verurteilt aufs schärste das Aufammengeben des Zentrums mit den Deutschattonalen. Es ist konse anent, wenn er von diesem Geschändigesehentwurfs und der Ausammenarbeit des Zentrums und der Deutschattonalen auf diesem kultureen Gestiet mit der Linken erdet. Wan gewinnt mehr und mehr den Eindruck, daß Dr. Wirth nach seinen leiten Erfahrungen dei dem Auseinanderschungen mit seiner Verteil

stnes vollen Bertrauensverdiltniffes begreifilherweise verschieden. Abrechnung mit seinen badischen Parteifreunden ist er jeden-würde." Abrechnung mit seinen badischen Parteifreunden ist er jeden-falls aus dem Wege gegengen, offenbar weil er das Ergebnis vorandsah. Das badische Zenteum hat seine Rechtsertigungs-dentschiese Benteum bet seinertt, einige nur dem Kenner dentschierung, die, nebendei bewerft, einige nur dem Generatische denkschrift selbstverständlich einstimmig verworsen. Dieses Ergebnis beweist sachlich natürlich nichts gegen Dr. Wirth, der in der Schulfrage weltherziger denkt, als das dadliche Zentrum. Es beweist aber, daß derr Dr. Wirth auch in seiner engeren politischen deimat keinen An hang mehr desigt. Es wird immer behauvtet, er habe zwar den Partet-vorstand gegen sich, aber die Rassen hinter sich. Bisher hat sich nur immer wieder herausgestellt, daß er in der Zentrumspartet keinen Andang mehr bestellt, And dem Freisburger Zentrumstag wird man es noch karfer als vorber bezweiseln müssen, ob Dr. Wirth als Varietaänger der Linken giber bau berbaupt noch eine ern ib bafte Rulle au spielen überhaupt noch eine ernfthafte Rolle gu fpielen

# Der Radikalismus des Reichsbanners

Der Inabitation Des Itelaysbatitets

I Berlin, 27. Septör. (Bon unferem Berliner Buro.)
In der neueiten Rummer von Stesan Grömmanns "Tageduch" wird mitgeteilt, daß der Borschende des Reichshaumers,
Hörsing, in der vergangenen Blocke sich die allergrößte Rübe gegeben habe, die Berliner Ortsgruppe des Reichsbanners dazu zu beitimmen, an hindenburgs 80. Geburtstag
sich an der Spalierbisdung zu beteiligen. Die Berliner Ortsgruppenfeiter saßten indes den gegenteiligen Beschutz, so daß
es bei dem Glückwunsch der Bundesleitung für den Feldmarschall bleiben wird. Wenn selbst der gewiß nicht zahme Herr Hörfing sich nicht mehr durchzusezen vermag, dann ist das ein Beweiß für die zune hmen de Naditalisterung des Reichsbanners, das namentlich in Berlin
völlig ins linkssalalistische Habrwasser geraten ist und in der Dessentlichkeit häusig genug gar nicht mehr das sewarzeutgoldene Babrzeichen, nach dem es seinen Ramen trägt, iondern die rote Fahne der Sowjets führt. Man begreift
nur nicht, wie die Reichsbannerungehörigen der bürgerlich en Parteien dieser Entwicklung mit so völliger Bassistät lich en Parteien diefer Entwidlung mit fo volliger Baffipttat

Die Rommuniften bemuben fic, nachbem fie fich bei ben Sogialbemofraten und Gewertichaften einen Rorb geholt haben, burch diretten Appell au die Arbeitericaft diele am 2. Oftober gu einer Maffendemonftration a e gen den Oinden-burgaufmarich gu veranlaffen. Die Aundgebung foll am Sountag nachmittag im Luftgarten ftattfinden.

# Die Beamten-Befoldungsreform

Derlin, 27. Sept. (Bon unferem Berliner Büro.) Die Beamtenbesoldungsresorm ist dem Reichstat zugegangen. Der Reichssinanzwinister will nun, wie wir hören, mit dem Reichstat sich in Beröindung sepen, um die Genehmigung sin vorzeitigen Berössentlichung der Borlage, die die seit als Reichstatsdrucksche gebeim behandelt wird, zu erlangen. Das lange Zögern des Ministers muß Berwunderung erregen. Wie erinnerlich, haben andere Minister nicht erft die Instimmung des Reichstates zur Berössentlichung besonders dringlicher Gesehentwürse abgewartet. Auch das Schulgesetz ist von dem Immenminister auf eigene Berantwortlichteit in dem Angenblich publiziert worden, als es dem Reichstat auging. Erst sieh es, die Berössentlichung des Tertes der Besoldungsnensordnung würde dann ersolgen, wenn die Arbeiten in Preußen beendet wären. Das ist der Kall. Preußen dat bereits gestern seine Borlage verössentlicht. Das Reich, will uns scheinung, läht allzulange auf sich warten. Berlin, 27. Gept. (Bon unferem Berliner Buro.) Die nen, läßt allgulange auf fich warten.

### Für englisch-ruffische Annaherung

S London, ??. Gept. (Bon unserem Londoner Gerireter.)
Der "Dailn Telegaraph" veröffentlicht bente kommentarlos eine Meinungsäußerung des letisichen Außenministers C i e-1 en s über die englisch-russischen Besiehungen. Ciclens führt aus, daße er nicht die Aussaliung habe, daß England zu einem Krieg gegen Außland rüste oder daß es daran dächte, eine Dandelsblodade über Rußland au verhängen. Andererfeits werde dann wohl Rußland auch kaum einen Angrisskrieg vom Jaune drechen. So set die Möglichkeit für eine Konsieren vom Jaune der die englischerussischen Fragen soweit geflärt werden könnten, daß man zu einer Wiederaufnahme der dividumalischen Beziehungen schreiten könne, durchaus acgeben, Die daltischen Staaten würden eine solche Konserna von Derzen begrüßen. von Bergen begrüßen.

\* Dentichelugemburgifdes Grengabtommen. Dentichland des Bentrums mit den Deutschnationalen. Es ist taufeauent, wenn er von diesem Geschiedentwurschaft aus auch in der
Aritit des Keichsichulgeschnimmerstein des Aufmenschlichen Geschiedentwurschaft aus auch in der
Aritit des Keichsichulgeschnimmerstein des Aufmenschlichen geschiedentwurschaft und der Jusammenarbeit
bes Bentrums und der Deutschnitzung und der Ausgemburg frasen eines Unzugenburgen des Anderschlieben frasen Gerichter und Kinotheaters 70 Personen schieber gesteit, meist Frauen und Kinotheaters 70 Personen schieber gesteit der gesteit der gesteit der Beitergerichte wurde. Das neue Kolomikan genglischer Flieger

Fernslug englischer Flieger

Betrichen Kanges eines Kinotheaters 70 Personen schieber gesteit der gesteitet von der Stiet, meist Frauen und Kinotheaters 70 Personen schieber gesteit der Gersonen genglischer Gerenzung wurden durch den Such auch der Stiet, meist Frauen und Kinotheaters 70 Personen schieber gesteit won der Stiet, meist Frauen und Kinotheaters 70 Personen schieber gesteit der Gersonen genglischer Gersonen genglischen genglischen genglischen genglischen genglischen geschen genglischen geschen genglischen gengli

# Die Sochwaffer-Katastrophe in Tirol

= Bajel, 27. Sept. (Bon unferem Comeiger Bertreter.) Mein Beg führte mich an die Unglückseilen im Bündener Oberland, Atheinial und nach Liechtenzein. Zuerft gelang es mir über Chur in die Gegend des Unweiters zu kommen. In Tavanass fieht es schrecklich aus. Jeder Berkehr talabwärts ver Bahn und auf den Straßen ift vollkändig unterbrochen. Die Bahnlinien sind wat zerifdet und die Straßen wegertifen. In Tavanass gibt am Fannisa mittes 1212 Uhr Die Bahnlinien sind total zerftört und die Straßen weggertsen. In Tavanasa ging am Sonntag mittag 12.12 Uhr.
eine große Ausse (Wettersunz) nieder, die in wenigen Minuten
drei Hauser in den Abein brängte. Die Bahnwärtersfrau
batte soeben einen Jug abgesertigt und bielt die Kahne noch
in der Hand. In diesem Augendliche gingen die Steinmassen nieder und rissen sie frau noch ein Kind
den hinweg. Bahrscheinlich hatte die Frau noch ein Kind
dei sich. Genan ließ sich dies noch nicht iecklellen. Das Kind
in aber verschwunden. Wäre die Ruse nur 2 Minuten früher
niedergangen, so wäre der ganze Zug verschutet worden. Eine große Steinsawine ging mitten durch das Dorf.
Man hatte Nühe, die Lente aus den Häusern konnten, ist
aus eine Strecke von wenigstend 200 Meter aerkört. Die mit
großer Rühe verdundene Durchauerung des Hochwasiergebietes im Oberrheintale zeigte, daß die Schäden unermeßlich groß sind. Bei Grund ift ein großer Lause ensstanden,
der eine beänglitgende döhe erreicht bat. Als es den Riott der eine beanaftigende Sohe erreicht bat. Ale es den Glo nelang, den angeschwemmten Schuttbamm au burchbrechen, wälsten fie fich in einer riefigen Welle talabwarts, wobei fie alles mitriffen, was ihnen in den Weg fam. Die por wente Jahren gebaute Beton-Etrafjenbrude fiel den Fluten gum Opfer. Ebenso eine bolgerne Brude.

# Lette Meldungen

Der Meffingfafer in Beibelberg

kr. Deibelberg, 27. Gept. (Gigener Bericht.) Der Ref-fingtafer lebt nicht nur in ber Schlierbacher Landftrafie, fonbern auch in verichtebenen Saufern bes eigentlichen Stadigebietes feit langerer Beit, ohne daß man von feiner Existens bisher eine Abnung hatte. Gelbft in der Blumen-freife in einem neuen Saufe wurde er entbedt. Benn auch in ben neuen Fallen feine Blaufaurevergafung geplant ift, find boch grundlichite Abmehrmagnahmen mit Desinfettions. mitteln erforberlich.

### Japanifche Parlamentarier bei hindenburg

Berlin, 27. Cept. (Bon unferem Berliner Baro.) Bie wir horen, empfangt ber Reichsprafibent heute nachmittag die japanischen Parlamentarier, die fich auf der Rüdreife von der Logung der parlamentarischen Union in Paris befinden und heute in Berlin eintrafen.

### Politische Schlägerei in Danzig

- Dangig, 27. Sept. Geftern abend tam es bet einer Berfammlung ber von bem ebemaligen Abg. Lehmann nen gegründeten Mittelftandopartei gu blutigen Ausschreitungen. Gin Trupp von Rationalsogialiften unter Führung bes Bolts. engsabg. Hohnfeld drang in das Berfammlungslofal ein und eröffnete ein Stelndombardement auf die Berfamm-lungsteilnehmer; jogar mit Salaföure gefällte Hafchen wurden in den Saal geworsen. 6 Personen wurden verleht. Das liebersallsommando der Polizei nahm 4 der Rubestorer seit, unter ihnen den Abg. Dobnseld.

### Wandernber Gleifcher

— Burich, 20. Gept. Eine in ben lehten Tagen ftark angewachlene Gletschermaffe des 3838 Meter hoben Alteld bei Kanderfteg im Berner Oberland bewegt fich talwärts und bebrobt die Alpenweiben, fobag eine Sprengung bes Gletichers erwogen wirb.

# Internationaler Rongreß für Seelenforfcung

- Paris, 27. Geptbr. In ber Corbonne beginnt beute ber 3. Internaionale Kongreh für Seelenforschung, der bis jumt 2. Oftober dauern wird, unter farfer beuticher Beteitigung. U. a. werden Dr. Berweven-Bonn über ben Kölner Oclifeber Fastenraft, Dr. Bohm-Nürnberg über die Stigmatisierte von Konnersreuth und Dr. Brhovostp-Bien über seine Erfahrungen mit dem Medium Dagma berichten.

# Einsturzunglud in Argentinien

— London, 27. Gept. In der argentinischen Stadt Goga wurden burch den Zusammenoruch bes erften Ranges eines Kinotheaters 70 Versonen ich wer verleut ober ge-

# Deutscher Boden als Erdbebenland

Von Rudolf hundt

Benn Deutschland auch nicht gu ben erften Erbbeben. ländern gehört, so besigt es doch einzelne Landichaften, in benen die Bedentätigkeit lebbaiter int. So ist das norddeutsche Flachland saß volltommen von Erdbeben betreit, weil die der brockenen Erdfrustenichollen, denen man hauptlächlich die Entstehung von Erdbeben verdankt, wenn sie sich gegenseitig verschieden, unter einer mücktigen Ausschäftstungsschicht aus der Einzelt und der Ineblaci liegen. Um bäusigken werden bie deutschen Mittelgebirgslandschaften von der Bebentätigkeit der Weissenschaft. beimgelucht. Der Leiter der Beichsanftelt für Erböebenfor-ichtung in Jeng, Brot. Dr. A. Sieberg, hat feftgeliellt, daß man nis Jahresdurchichnitt Deutichtunds 20—30 Beben annehmen muß. Reben ben tettonischen Beben, die in Schollenverschie-tung ihre Urfache haben, kommen in Thüringen und Delfen als Kolge von Sala- und Gippauslangungen im Boden fogenonnte Gingurgbeben por, Die nur von örtlicher Bedentung | geftellt werben tonnen.

Auf beuifdem Boden im Boralvengehtet find trot ber langiamen Saltung ber Alpen keine großen Beben ju ver-neichnen. Brot. Steberg gibt aus bem Jahre 1910 ein Ein-kurabeben in Dieidenball an. Auf der Bauerifden Sociebene mildert der eidzeitliche Schutt. die Wirfung der Berichtebung, obgleich man bler kändig Senkungen nachweisen kann. Ein schon oft in Erscheinung geretenes Schüttergediet ist der Bonndorfergroben am Stadhang des Schwarzwaldes, Ueberschupt sind die Einkrücke des Oberrbeingrabens derde immer wieder austretender Erdbeben. Dierber gehören auch die Beben in der Umgebung des Kaiserstußes. Im Innern des Grabenbruches liegen bret bemertenswerte Erbbebenberbe bei Strafburg, Randel und bel Groß-Geran.

Franken- und Thüringer Bald. Säufige Schwarmbeben, die oft aus Sunderten von Einzelftößen bestehen, werden im Bogtland beobachtet. Dier ichelnen sich in der Tiefe neue Spalten an bilden, die diese Bebentätigseit verursachen. Auch im Schlesischen Sügelland und in den Sudeten find Beben häufiger, weil bier vor geologisch noch nicht langer Beit ein Teil der Endeten gegen das Odertal zerbrach und abfant.

Während fich im Innern des alten Rheinischen Schiefer-gebirges so gut wie gar teine Erdbeben mehr zeigen, sind sie bäufiger in dem Bruchfeld des Neuwieder Bedens, im Ge-biet des Laacher Sees und bei St. Goar. Auch die Tournes-abbrüche und die Trierer Bucht werden hänsig von Erdbeben beimgesucht. Sehr reich an Beben in der Nordrand der Eisel und des Venn, auch die bruchreiche Kölner Bucht.

In Rorbbentichland geboren Erdbeben au ben großen Geltenbeiten. Man bat Bebenbewegungen and Schlesmig-Solftein, aus ber Rolberg-Belgarber Gegend und in Oftpreu-ben bei Ronigsberg, Golbap, Gumbinnen, Tilfit aufgeseichnet, bie mit bem jungen Ginbruch der Dftfee in Bufammenbang

# Runft und Wiffenschaft

@ Papier and Bambus. Die ungeheure Junafime bes Papierverbrauchs in den letten Jahren bebeutet gleichzeitig eine entsprechend ichnelle Abnahme ber Golgbeftanbe, aus beneu bislang Papier hauptfächlich gewonnen wurde. Die Frage nach rechtzeitiger Beichaffung von Eriabftoffen ift naturgemaß befonders brennend für folche Länder, die, wie jum Beifpiel Groß-Britannien, feine nennendwerten Beftande geeigneter Bolger im eigenen Lande beftben. Man ift baber auf ben Gedanten gefommen, ob nicht Bambus, über ben England in feinen überfeeifchen Befitungen reichlich verfügt, Strahburg, Kanbel und bei Groß-Gerau.

Azm an Erdbeben ik der Baneische Wald, während im Juragebiet awischen Schwarswald und Baurischem Wald einer der Bauptbebenherbe Deutschlands liegt. Dier haben im Grudield des Dobengollernarabend die Mehen von 1811 — das it das größte in Deutschland aus geschicklicher Lett bestannte Erdbeben — 1918 und 1924 ihren Ursprung gehabt.

Wenndield des Dobengollernarabend die Mehen von 1811 — das it das größte in Deutschland aus geschicklicher Lett bestannte Erdbeben — 1918 und 1924 ihren Ursprung gehabt.

Wenndield des Dobengollernarabend die Mehen von 1811 — dass it das größte in Deutschland aus geschrechen bei bischer vorliegenden Ersahrungen ernannt, der sich aus geschrechen dass Er glowd in Ausschlaft kellen zu können, das Bellstoff aus Bambus um 40 bis 60 . Er Plund billiger geliefert werden könne als der dieber übliche Oolzske konnen haben sind der Spesson, der Hart wäre die drohende Gesahr einstweilen der Erde noch rießge Flächen sinden, die für die Bambus-kelten der Erde noch rießge Flächen sinden, die für die Bambus-kelten geeignet sind.

# Gine feltfame Salemmerftatte

Ein Refaurant in St. Raphael, einem Babeort an der französischen Riviera, kam auf den merkwürdigen Einfall, der kannte Gakmähler aus dem Alterium nachaushmen. Die Reihe der Berankaltungen bat mit dem "Hekmahl des Aekop begonnen, dei welchem nur Jungen, auf alle politiken Arten bereitet, gereicht wurden. — Aehnliched ist schon früher unternommen worden. So wird und von einem Abde Margon berichtet, der dem Regenten Philipp von Orleans einen politischen Dienst erwies und dafür 30 000 Franken bekam. Rankedte damals noch die Kachäffung Roms in Kunst. Literatur und gesellschaftlichem Leden, und so wuste der höhliche Priester mit dem Gelde nichts Besseres anzusangen, als ein "Festmahl ded "Trimalchion" au seiern, wie es Betronius Arbiter im "Satiricon" schildert. Alles was in Paris einen Namen hatte, vor allem der Regent seldst, nahm am Mahle teil, welches Margon, den Petronius in der Sand, allen vom Autoren über-lieserten Einzelbeiten getren, seitete. Es gab da Siebenichläfer lieferten Gingelbeiten getren, leitete. Ge nab ba Stebenichläfe! in Sonig und Mobn, Burften mit furifden Pflaumen und in Donig und Mohn. Würsteinen mit surischen Ofsaumen und Granatäpselfernen, sette Feigenfresser in Bsaueneiern und ungählige andere, dem gewöhnlichen Sterblichen unbekannte Leckrbiffsen; obendrein kredenzte man einen hunderijährigen Valerner. Der Regent zeigte sich sehr befriedint von der Keler.— Ein Gegenktick bletzu war die Nachahmung der spartantssichen "schwarzen Suppe", zu der die sachverständige Anna Dacker — sie übersehte den Homer ind Französische — ihre Freunde einsud. Da sie die Suppe nach den ariechsichen Rezepten selbst bereitete, so ersuhr keiner der Geldenn, worzen die bestand, doch alle batten nach den ersten Lösseln die rand fie beffand, boch alle batten nach ben erften Loffeln bie aleiche Euwfindung, vergistet au sein — und kreiften ... Diele "schwarze Suppe" wird man in St. Ravhoel nicht nachabment dassit teben aber außer dem albekamten Luculus noch viele andere Borbilder zur Berfügung. Da wäre das "Rachtmadi des Rasidenins" zu nennen, wie es Horas schlifdert, oder es achte den "Schild der Minerva" au bereiten, den der kaller iche Schlemmer Litellius ans Pianen, und Pasanenamen gemischt mit der Mild wimsiaer Lische fomponierte, oder die "Pastete Bellogabals", ein Kunfinger und Lakenenkammen. Paftete Deliogabalo", ein Annftwert aus Sabnenfammen, Blauen, und Nachtigallengungen, Rebbubneiern und Rafanen-birn. — Möglich. daß die Röche in St. Ravbael abulich ban-deln werden; Echlemmer gibts ja auch beute noch übergenus in ber Welt.

ten

3m

ten 5

CHE

mb

ber

en.

m

CH.

ift,

2214

nb

el

m

74 28

# Städtische Nachrichten

Ein- und Elbfahet am National-Theater

Die Bersuche, eine den Fußgängern und Fabrern aweckmäßige Lösung zu sinden, nehmen anscheinend fein Ende. Jest ist die Anfahrt am Saupteingang überhaupt nicht mehr gestattet. Schreiber dieses beobachtete gestern abend, daß die Straße vor dem Saupteingang, sowohl an der Jesutenkirche, als auch an der Ecke am Kasse Stern, gesperrt war. Daß dies an der Jesuitenkirche geschah, ist verständlich. Dagegen war es sicherslich allen Theaterbesuchern, die mit Wagen ankamen, undegreistich, daß sie an der Ecke aussteigen musten. Dies betrifft die Wagen, die vom Schlok, aus der Richtung Breitestraße und aus der Richtung Planten kamen. Alles mußte an der Ecke aussteigen warten wie den der Ecke aussteigen. Auf inden Weiter ist dies is erträglich. Wie soll es aber bei Regen und Schnee einmal sein? Das ist doch ein unhalfbarer und unwürdiger Justand, der in keiner anderen Stadt au sinden ist. Gewiß ist auf die Fußgänger, die die größere Masse der Theaterbesucher ausmachen, in erster Linte Kücksicht au nehmen. Man fann aber deshalb die, die doch nicht nur aus Bequemlichseit am Theater ansahren, sondern auch durch anderen Singe einen Wagen benuben müssen, nicht diesen Undequemlichseiten aussechen. Der eine kommt in sehter Stunde vom Bahnhos oder aus seinem Bernse, der andere ist gedrechlich oder susseinung aemacht, wie in Mannheim. Wenn auch augegeben werden muß, daß es ohne Mannheim. Wenn auch augegeben werden muß, daß es ohne eine durchareisseiter in diese Vereinung aemacht, wie in Mannheim. Wenn auch augegeben werden muß, daß es ohne diese durchareisseiten in dieser Beziehung aemacht, wie in Wannheim. Wenn auch augegeben werden muß, daß es ohne diese durchareisseiten in dieser Besiehung aemacht. Wie in Wannheim. Wenn auch augegeben werden muß, daß es ohne diese durchareisseiten in dieser Besiehung aemacht, wie in Wannheim. Wenn auch augegeben werden muß, daß es ohne diese durchareisseiten in dieser Besiehung aemacht, wie in Wannheim. der Klüchen Zusände einer Bösung entacgensührt. Bo ein Weitenung nur durch Umänderung des Schil

Die Werkbundiagung in Mannbeim. Mit einer gesichlossenen Sihung des Architectur-Ausschusses begann heute nachmittag die 16. Jahresverfammlung des Dentschen Wertbundes in unserer Stadt. Eiwa 850 Mitglieder des Werkbundes sind aus allen Teilen des Meicked dazu eingetrossen. Die beiden folgenden Tage werden die Mitgliederversammlung und eine große öffentsliche Kundgebung bringen, über die wir ausstührlich berichten werden. Für den morgigen Bormittag ist eine Autorund fahrt durch Mannheim vorgesehen.

\* Deffentliche Belobigung. Dem Obertertianer des Realgomnasiums Mannheim, Sellmuth Arause, wohnhaft in Sedenheim, wurde durch Versügung des Landeskommissärs vom 18. 8. 27 eine öffentliche Belobung ausgesprochen, da er am 18. 1. 1826 die 6 und 8 Jahre alten Kinder des Tünchermeisters Leonhard Wagner in Sedenheim durch mutvolles und entschlossenes Sandeln vom Tode des Ertrinkens im Redar gerettet hat.

\* Lebensmide. Am Sonntag nachmittag versuchte eine verheiratete, 39 Jahre alte Frau sich durch Einnehmen von Tabletten das Leben zu nehmen. Mit dem Sanifätsauto wurde die Lebensmide nach dem Allaemeinen Arankenhaus verbracht. Grund zur Tat dürfte in Cheswistigkeiten zu suchen sein. Lebensgesahr besteht nicht. — Gestern mittag versichte ein 42 Jahre alter Schlosse Geben zu nehmen, von der Friedrich Ebertbrücke aus in den Recken zu nehmen, von der Friedrich Ebertbrücke aus in den Recken zu sehnen Fonnte er noch rechtzeits daran gehindert werden. Der Grund zur Tat soll in einem Rervenleiden zu luchen sein. — Gestern nachmittag verlucke eine 25 Jahre alte Lauf mann der eheren zu hach Einatmen von Leucktgas sich das Leben zu nehmen. Sie wurde noch rechtzeitig daran gehindert. Auch hier waren der Grund zur Tat Familienzwistigkeiten.

\* Schwerer Madlerunfall. Ein 17 Jahre alter Malerlehrling, der gestern auf der Schimperstraße bei einem Zusammenkoß mit einem Motorradsahrer mit seinem Fahrrad au Fall kam, trug einen Unterarmbruch davon. Der Berlehte fand Aufnahme im Allgemeinen Krankenhaus.

\* Beim Einfteigen in die Straßenbahn verlett. Gestern vormittag erlitt ein 20 Jahre alter Jimmermann beim Einfteigen in einen Straßenbahnwagen am Martiplat eine Quetichung des rechten Armes. Der Berungludte murde ins ftäbtilde Krankenbaus verbracht.

\* Rrant auf der Landstraße. Ein Mann aus Feu denhet m., der in Bertitingshaufen auf Besuch wellte, wurde am Samstag abend auf der Straße awischen Ellenberg und Bettenseidelheim krant aufgesunden. Da er über heftige Schmergen klagte, wurde er von der Sanitätskolonne gum Arat gebracht, der ihn sofort an das Arankenbaus Mannheim überwies

Gvangelische Kirchensammlungen. Das Diakonifen mutterhaus Beiblehem für Aleinkinderpilege und Gemeindediakonie in Karldruhe,
das vor furzem auf ein Winkriges Besteben zurücklicken
konnte, muß wegen Maummangels für seine verschiedenen Arbeitszweige einen Reuban errichten. In Anerkennung der Berdienste des Mutterhauses und zur Fortsührung seiner segendreichen Lätigkeit im Dienst der Aleinen ist zu seinen Gunsten eine Kirchensammlung in allen Gottesdiensten am 9. Oktober angeordnet worden. — Am 28. Oktober soll eine allge meine Kirchensammlung zum Besten des Evang. Franen verbandes für Innere Mission ersoben werden. Er bedarf für seine Berke, indbesondere für die Evang-soziale Franzenschule in Freiburg und für das Müttererholungsbeim Sonnenhaus in Königösfeld, der Unterstützung der Glaubenögenossen.

\* Das große Los der Ersatzichung der Prentisch=20ddeutschen Klassenlotterie in Höbe von RM. 100 000 fiel, wie
und aus Berlin gemeldet wird, auf die Rr. 149 288 und
wurde in der erften Abreslung von einem Berstuer und in der
zweiten von einem Breslauer Kollesteur gespielt. Die Berliner sind durchweg bedürstige Arbeiterfamilien.

\* 2. Deutsche Fliegerwiederschensseier. Der Ring der Flieger e. B. im Berein mit dem Deutschen Luftsahrtverband e. B. veranstalten vom 8. bis 10. Oftober in Braunschweig den 2. Deutschen Fliegerwiederschenstag. Alles weitere durch Raufmann Karl Maurus, Laurentiusstraße 1.

# Rommunale Chronif

Das Schriesheimer Ausstellungshallen:Projeft — Der Boranichlag genehmigt

Geriesheim, 24. Gept. Der Signing gingen Fraktionsbesprechungen voraus, sodaß es ichon 9 Uhr war, als Burgermeifter Rufer die Signing eröffnen konnte. Es waren 57 Mitglieder anwesend. Der erfte Punft der Tagesordnung



Der bei einem Flugzeugabsturz ums Leben gekommene deutsche Botschafter in Amerika, Freiherr v. Maltzan (×), mit seiner Gemahlin an Bord des "Albert Ballin". Deutsche Presse-Photo-Zentrale

\* Evangelische Kirchensammlungen. Das Diakonis. betraf die Erstellung einer Ausstellungs- und Turnamutterhaus Beihlehem für Kleinkinderlege und Gemein dediakonie in Karlsruhe.
borturzem auf ein Widhriges Besteben aurüchlicken
nie, muß wegen Raummangels sür seine verschiedenen
beitsaweige einen Reuban errichten. In Anertennung der
rdienste des Mutterhauses und aur Portsührung seiner
endreichen Tätigkeit im Dienst der Kleinen ist au seinen

Bürgermeister Rufer gab einige Erläuterungen. Er beleuchtete die außerordentliche Tragweite der Borlage und
wies u. a. auf das karfe Aufblichen des Mathatje-Markted
und die Rotwendigfeit einer Turnhalle und eines Bolksbades din. Das Unternehmen werde für die Zukunft unserer
Gemeinde von größem Anden sein. Ueber die Einzelheiten
olle noch nicht Beschlüg gesatt werden. Man dransche zur
Einleitung der nötigen amtlichen Bordereitungen, vor allem
des Polzhichs, die grundiähliche Justimmung des Bürgerausschusses, dem später noch ein genan ausgearbeitetes Projekt
vorgelegt werde. Die Berginium und Titgung des aufgannehmenden Kapitals erfolge durch Gebuhren der Sportvereine,
durch Einnahmen des Mathaise-Marktes und ans anderen
Beranstaltungen. Ueder die Blasfrage babe man noch keine
Beichlüße gesatt. Gemeinderat Schenk gegen das Projekt,
wünsche aber, daß die Borlage aurüdgeskult werde, damit
man über einen so wichtigen Punkt in aller Ruhe beraten
könne. Man wisse ja noch gar nichts Genaues. Gemeinderat
Eile wart (Sostald.) wies demagennüber darauf bin, daß
der Gemeinderatsbeichluß ichon vor den kuße Konauss werden
war der gesationen also Gelegenheit genug gehabt hätten, die
Sach zu besprechen. Gemeinderat Schenk sowie Konaus werden; man
hätte noch zwei Monate Zeit. G. Roch (Sos) erklärte,
man vergebe sich ja nichts, wenn man aufinme. Es bandte
sich ja nur um die erke Etoppe des Projekts, do dürze es
feine Berschleppung geben. Auch Gem.-B. Krait (Zentr.)
hielt dielen Gang sur ichtig. Die Deutsche Sossaverter
kimmte der Borlage au, wünsichte aber, daß ist internehmen eine Kommission eingeseht werde, in der samtliche
Fraktionen sowie die Sportvereine vertreten sind. Gem.-B.
Bilh, Schen t (Dem.), der der Konspilas and. Gem.-B.
Bilh, Schen t (Dem.), der der Gewischet habe, daß das
helände (Ausfirodung) abgenommen wird. Der Forschenoe antwortete, er sei seh überzengt, daß das Gelände bei dem billigen Preise von 20 Pfg. abgede. Stenn nicht ales als
Accretionen sowie der gene den auch so die Genmättige

lände für Bochenendhäuschen verkausen.

Die Abstimmung ergab denn auch so aut wie einmütige Zustimmung bei einer Stimmenthaltung (Gg. Ph. Morast).

Bodann wurde — es war inzwischen sat 10 Uhr geworden — in die Beratung des Rechenschaftsbericht gegen die Stimmen der Bedatte wurde der Rechenschaftsbericht gegen die Stimmen der Boltsw. Berg. mit 36 gegen Al Stimmen augenommen. Bevor man zum Boranichlag überging, stand eine Borlage zur Beratung, die die Uedernahme der Betratung, die die Uedernahme der Beratung lebnte ab. Die Sozialdemokraten wiesen darauf hin, daß es sich um eine alte Forderung des Ersurter Programms kandle. Die Deutsche Bolfspartei kimmte zu, nachdem seinelle War, daß die Gemeinde seit 1000 Mart jür Beerdigungsfosten ausgebe. Ebenso erklärten die Demokraten ibre Instimung, nachdem ihnen Auskunft gegeben war, daß Leichenschuer, Leichenschu, Totengräber und Leichenwagen, nicht aber Sarg und lirchliche Kosten in den 1000 Mart enthalten seien. Gegen die Stimmen der Boltsw. Bereinigung wurde die Vorlage angenommen.

Bürgermeister Rufer schicke der Beratung des Borsanschlags 1927/28 einige allgemeine Aussubrungen über die geweindliche Kinanawirtichaft voraus. Der Boranschlagselnen Kapitel vorzunehmen, dabe keinen Bert. Die Abstimmung zeigte in der Bolksm. Bereinigung drei verschiedene Strömungen. 8 Witglieder kimmten mit ja, 4 mit nein, 14 enthielten sich der Stimme. Wit 80 Stimmen wurde der Boranschlag angenommen.

14 enthielten sich der Stimme. Mit 30 Stimmen wurde der Boranichlag angenommen.

Gine Borlage zur Beschaffung einer Motors sprize zog der Gemeinderat zurick. Zum Schliß machte der Borsibende noch eine Mitteilung beir. des Herbstes. Eine Bersammlung wegen Vorlese, wie sie von einigen Seiten gewünscht wurde, halte er nicht für angängig, weil sie der Ansang sei zur Dauptlese. Das Heraustelen der saulen Tranden werde genehmigt. Ganz lesen könne man nur die Portugieser, alles andere sei verboten. G.B. Georg da us er Gemerkte dazu unter allgemeiner Anstimmung: Die Bersammlung much iolange wie möglich binausgeschoben werden. Benn wir die Bersammlung haben, dann haben wir Herbst. Jeder sei zu krasen, der willkürlich lese.

# Lette Rofen

Bon Ernft Ebgar Reimerbes

Die Binmen, die Sinnbilder des Sommers, die und monatelang durch ihren füßen Duft und ihre Farbenpracht erfreut haben, schwinden eine nach der andern dahin. entblättern unter dem ranhen Odem des Herbites. Rach langem, erditterten Kampf mit den Unbilden der Witterung sind sie schließlich unterlegen; sie haben sich in ihr Schickfal ergeben, denn sie wissen, daß sie dazu bestimmt sind, zu welfen und zu verwesen, um im nächsen Frühling in neuer Schönbeit wieder du ersteben.

Benn schon die meisten ihrer Blumenschwestern dahingeschwunden sind und ringsumber in den Gärten die Sommerpracht tot am Boden liegt, blühen noch die letzten Rosen; Spätlinge des Jahres, erzitternd im kalten derbstwind. Verfärdt, glanglos und ohne Dust, bliden sie über nebelseuchte Zänne. Biesleicht träumen sie von warmen Sommernächten voll Sternenpracht und Nachtigallenschlagen, Rächten, in denen ihr Blumepseden seinen Döhepunkt erreichte und sippige Schönheit sie schmidte. Nun ist sie dahin. Nachtirösse haben ihnen arg zugesent, Regenschauer ihre edeln Formen vernichtet.

Aber fie weichen nicht, die letten Sumbole des entichwundenen Sommers und mit helmlicher Sorge kommt der Rosenfreund in der Frühe eines jeden Worgens zu ihnen, um au seben, ob sie nicht über Nacht ihr Leben ausgehaucht haben. Traurig sieht er seine Lieblinge trob sorgiamer Pflege dahinstechen nud ihre Farbenpracht verblassen, dis die lette Ebelrose, die erst spät ihre Anospen gedfinet, entblättert dalieste

Refigniert ichließt er die Gartenpforte wie binter einem Lebendabichnitt, denn nun vermag selbst an milden, klaren Spätherbstagen keine Phantasie mehr in toten Gärten Sommerissgionen zu erwecken. Mit des Jahres leiten Rosen, vom rauben Nordost erharmungslos in den feuchten Sand gestreckt, wird im Buche der Natur die Erinnerung an den Sommer ausgelöscht:

Doch was der Serbititurm auch verweht. Die Beit des Anofpens und des Glauses, Bleibt uns im Geift als icones Ganges; Bir wiffen, daß es neu erfieht!"

# Theater und Musik

O Badisches Landestheater Karlsruhe. Modek Muistorastlich in der Karlsruher Erkauffahrung als wertvolle Errungenschaft des Bad. Landestheaters erwiesen. Ein umfangreicher Apparat wird sür die Biedergabe des Berkes gebraucht. Rene Bühnendilder schuft Torften Secht: er ließ bei seiner Schöpfung in richtiger Berteilung Kunst und Bernunft walten, man sieß auf teine großen Unnatürlichteiten zu Gunften moderner Experimente; das gleiche gilt für die geschickte und wirksame Inssenierung von O. Krauß, der namentlich die schwierigen Rassenisenen in kompakten Balungen und in Bewegungen von böchter Behemenz überwölligte. Josef Krips hielt den gewaltigen Gesamtapparat meinerhalt zusammen und schuf mit Orchester. Soliken und Chören eine künsterich geschlossene auf einstelliche Basis gestellte Wiedergabe, die seine völlige Einsühlung in Mussorgstis Musik verriet. Bermöchte er sein inneres Miterleben in änherem Mienensviel dezenter zu zeigen, der Eindruck seinen Kolleninbaber zerfolittert sich einigermaßen durch ihre zahlenmäßige Wenge. Franz Schuster sahlenmäßige Wenge. Pranz Schuster sahlenmäßige Wenge. Pranz Schuster fand sich mit dem furienvortsolgten Voris nach seinen Kräften ab; nicht immer wirkte er überzeugend, stimmlich batte er gute Momente, wenn anch Befangenbeit ihn uicht ganz frei werden ließ. Relba v. Sartung lang die Warina mit etwas sprödem auch dartem Sopranmaterial; was hätte die nach Berlin entführte Tilly Blättermann ans dieser kleinen Rolle gemacht! Richt vergesien darf werden Margarete Schel-lenders Kollen genemacht kicht vergesien darf werden Margarete Schellen Aussenschlichen und die Etadverwaltung, die ganges Arsent der farbenpröchtigken Ausselatung, die genes Belog geschet baben muk. Dem rnisiscen Aben auch den gertreten war, spendete den einzelnen Bildern anch ihrer äußeren Bans, in dem auch die Regternun und die Stadverwaltung vertreten war, spendete den einzelnen Bildern auch ihrer äußeren Barfung seine Anseinelbare Margaren Birtung seine Warfung und die Stadverwaltung vertreten war, spendete den e

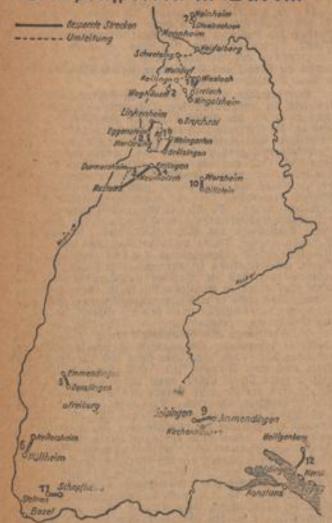
Steifts Amphitrvon" im Dresduer Schaufwielhaus basselbe Berfahren auch anwenden, um der Damenwelt eine Beinrich von Aleifts Luftviel Amphitrvon" bat fit- einen felhftiglie Andernarrichtung in bei deren Reseinkublerung durch Geor- biefe aufn and sollid gebraucht, walltend ichen Stil seigehalten und den Ernft des Liebesspiels bet die Dame von Belt ihre "Pudermaichine" alle balbe Stunde Alfmenes Berwirrung der Gefühle, wie es Goeihe nennt, in Bewegung seben muß.

seingchalten und nur dort die Szenen in ein komiscies Gewand gebullt, wo es sich um die andere Berwechilung bandelt, die den Diener Sosias des Ampbstryon und den Gott Merkur in dieses Dieners Gehalt betrifft. Fün glänzende Leikungen seien hervorgehoben. Friedrich Lind ner, der den Jupiter spielte, offenbarte seine ganze gentale Svielweite, indem er dem liebenden Gott einen Hauch entzückenden Dumors lieh, den er auch in seiner göttlichen Uebersegenheit dem Ampbstryon gegenüber an den Tag legte, und so dem Lukspielscharatter des Stildes vollauf gerecht wurde. Willi K le in os che ganze war ganz der ungestüme, der Berzweitslung nahe Ampbituron, der nach der Erkenntnis, daß seiner Ebe ein Göttersohn derstules entspringen wird und daß sein Betrüger, sondern Jupiter selbst sein Ich angenommen hat, warme Tone der Gattenliede sindet. Kottenkamp und Nener waren die beiden Diener Sosias, deide einzig in ihrer Art, und besonders Meyer von bezwingender Komik. Eine berrliche Leitung dor Grethe Vollak die einzig in ihrer Art, und besonders Meyer von bezwingender Komik. Eine berrliche Leitung dor Grethe Vollak, wie sie der Tichter num einwal geschlicher hat; sie spielte natürlich, überzengend, von seiden sichaftlicher dingabe an den geliebten Gatten erfüllt und rührend in ihrer Verwirrung. Daß die Direktion Wiecke im Melik-Judiläumssah nach dem "Brinzen von domburg" and diese Verf wieder auf der Vühne erwachen lieh, werden ihm nicht nur die Aleistsreunde, sondern alle Theaterbesinder danken.

# Der felbfitatine Rafferapparat tommt!

Befannt ift die Geschichte von einem reichen Manne, der an den üblichen Folgen eines zu guten und bequemen Vebenstrankte und dem der Arzt darausbin mehr Bewegung verschrieb. Bas tat der Berwöhnte? Er ging bin, kaufe sich seinen – Rasieravparat und leistete als einzige Arbeit das Selbitrasieren. – Bas soll dieser ardeitöfreudige Mensch num ansangen, wenn demnächt die Rasicine zum selbsträtigen Rasieren ersunden wird? Bon dieser Renerung sind wir nämlich nicht mehr weit entsernt. Es soll sich um eine Borrichtung handeln, die ähnlich wie der selbsträtige Scheibenwischer dein Anto arbeitet. Man wird sich also bald valleren können, während man noch im Bette liegt. Der Ersinder will dasselbe Bersatzen auch anwenden, um der Damenwelt eine selbsträtige Ardernarrichtung un bestehen. Restricks wish biese autin ach nd solld der unt den Arbeite von Belt ihr auch dem den der Krinder wih diese autin ach nd solld der unt den den der Stunde in Represente von Welt ihr "Pudermasschine" alle balde Stunde in Represente seine muß

# Giragenfperren in Baden.



(Bunfiel) Mingelsheim - Picilod (Seibelberg) bis 7. Oftober. Ummeg ifter

Weingatten - Grogingen bis auf welteres. Umleinung über

nich-hagelich. Foriferete bei Megebufet und Eggendein bis auf es Unierung iber Gelebrichtiel-Blankniech, und weiteren Unterlung über erfe in der Gelebrichtiel (Untingen) bis auf weiteren Untilbung über erfeheim aber Maggentann.

n, bei Ertingen (Ernnnerit bis enf meiteres Unterg, über Schilbenen. Generitigen (Ernnnerit) bis enf meiteres. Unterge, über Schilbenen Bulbeim bis auf meiteres. Umletrang nen Welfener Deitersbeim mit Arbeichtuffen. Die beiteres. Umletrang nen Welfente jutigen Beindels uns Erheifschlen bis auf weiteres. Umlettung
obere Geraftrafe.

Sder die obere Beraltrafie.

Geriffingen Ammendagen die auf weit Reifeita. über hierichingen-Kindenhaufen.

Weitigen - Indiern vis I. Otrober. Undertung mäglich.

Weitigen-Schrofdein die auf weiteren. Untertung möglich.

Kinde Geftigenderze Stefanziel - Denfietten - lichbingen und Merektunghangen - Ammendage von f. über morpens die 7 Mer ebende die auf
mettigeh. Unteren über erkennzischnete Geftenweige.

Die bereite Gescheid-Nedarck; ift entregen der Ansabe der ruftändigen Stefe
noch immen gefueret. Dies Areite in die auf fanglich miedes frei fein.

Die Murghailtrade hilberthan - Met endagt jewi den Kurten übe ist die

# Aus dem Lande

Tr. Ladenburg, 26. Sept. Kommenden Freitag, 30. Sept. hält die hiefige Solfsichule wie alijährlich ihr Turn., Spiel- und Sportsen auf dem ftädtichen Feipplat ab, als Abichluft, denn am tommenden Samblag sangen die drei-wöchentlichen Kortossell. Fexien an. Die Realschule hält kommende Boche, Anlang Oltober ihr Turnse it ab. — In unserer Stadt tritt da und dort Keuchhulen bet den Kindern auf

\* Schwestingen, 26. Sept, Gestern nachmitten fand ber "Schwestinger Sebelltrun ?", eine sinnreiche Ehrung bes alemannischen Dichters, an seinem Todestage, zum erften Male bier ftatt. Es entwidelte fic ans dem improvisierten Berluck eine bübliche heimatliche Feierstunde, ein humorerfülltes "Sinndli". Der erfte Borstbende der hiefigen Ortsaumpe der Badischen Seimat, Pfarrer Bat r, entbot den Willsommuntun und feierte den verstorbenen Dichter. Anschließend murben. Medlichte und alemannische Anschloten zum Kortrag gegruß und seierte den verstordenen Dickter. Anschließend wurde sind bei Weblichte und glemanntiche Anschließend wir den Bertrag gestichten Gebelgenen und glemanntiche Anschließend wir der Weblichte und glemanntiche Anschließend wir der Bauchten und sie der Bauchten der Bauchten der Bauchten der Bauchten bereitst der Teile und Keiner Bertrag un

Baden:Baden, 26. Sept. Durch den nun seit 30 Stunden anhaltenden wolfenbruchartigen Regen wurden die
kleinen Seitenbäche der Oos zu reißenden Geb trasbachen. Durch llebertreien des Golgenbackes in Badenbach wurden Lonntag früh die Lange- und Reinkroche und
der Bernhardusplat bis zu 40 Zentimeter unter Wassenkroche und
der Bernhardusplat bis zu 40 Zentimeter unter Wassenkroche und
klein wurden feln.

\* Frankenihal, 28. Sept. Bergangene Racht erhäugte
klich in der Lindenhtrage ein Bischtiger Arbeiter der
knittnisabrit. Die Urjache zu schnitt ist in Lebendder Bernhardusplat bis zu 40 Zeinkrich Ale in
Bischtrage ein Bischtiger Arbeiter der
knittnisabrit. Die Urjache zu schnitt ist in Lebendder Bernhardusplat bis zu 40 Zeinkrich Ale in
Bischtrage ein Bischtiger Arbeiter der
knittnisabrit. Die Urjache zu schnitt ist in Lebendder Bernhardusplat bis zu 40 Zeinkrichen Ale in
Bischtrage ein Bischtiger Arbeiter der
knittnisabrit. Die Urjache zu schnitt ist in Lebendder Bernhardusplat bis zu 40 Zeinkrichen Ale in
Bischtrage ein Bischtiger Arbeiter der
knittnisabrit. Die Urjache zu schnitt ist in Lebendder Bernhardusplat bischtigen Schnitter
der Bernhardusplaten Bernhardusplater Arbeiter der
knittnisabrit. Die Urjache zu schnitt ist in Lebendder Bernhardusplaten Bernhardusplaten kanden bis zum
der Bernhardusplaten Bernhardusplaten kanden bis zum
der Bernhardusplaten Bernh Einhalt gut gebieten.

# Mus der Afalz

"Lied: Sonntag" im Chertvart Ludwigshafen

:: Lubmindhafen, 26. Cept. Trop bes nachgerade allgewohn-

"Lied-Zonntag" im Ebertpart Ludwigshafen

:: Ludwigshafen, R. Sept. Trob, des nachgerade allgewohnsten regneriichen Svundagswetterd hatte ich eine inattliche Ruber ind ein der der der großen Kelballe des Ebertparfes eingelunden nuch darrte der arohen Divae, die du fonnten sollten. Der Trespergan-Zöngerbund, delsen ernde finklierliche Beltrebungen ichon wiederhalt gewärdigt murden, das nun ein R en es in seine Sahresprogramme eutgenommen: Er will die Kaliurwerte der Ruht, wie sie in den Mamnerchoren ihre deinat baben, aus der Bearenatheit der gewohnten Kongervollege binansstühren in die Kalur, um sie dort, aufemmen mit deren Luelborn, unmittelder ins Golf dineinströmen zu lasien, "Lied-Sountage" sollen diese Veranstaltungen beihen mit dien, "Lied-Sountage" sollen diese Veranstaltungen beihen mit int in erfer Unie gedacht als "Treilichtongerte", — wenn nicht ein misweraningter und midmuninger Verterort das "Kreilicht hinter tränenden Begenwolfen verhedt — wie es aestern aeswah. So murte es dehm bei dem ersten Teil der Veranstaltung bielben, dei dem Golfensvart, wöhrend man auf das vergeschene Einzelfingen an versteilebenen Blüpen des andgedeinten Vorles verächten muste.

Die Ortsarunge Ludwindsbafen, vom der Frankenthaler Grunve anf nabeau 1000 Zanger verkärt. betritt das gesichmendvoll andgedachte Brogramm, für die Bundesvorübender Wilhelt ausgebachte Brogramm, für die Brindagserstender von Kachtlichen aus Lied, de im al. 2 a. er land 1 Dargeboten wurde die fnapp Kündige Verhaltender und fichen der und Künftle der Rawelle Leh mier Ludwinder von Ballenhören und Schnerarungen, barmonich miteinander vor Verlunden durch Borträge der Kapelle Leh mier de Veilung von Ballenhören und Schnerarungen, barmonich miteinander vor Verlunden durch Sorträge der Rawelle Leh mier der Veilung von Venlagenstellich fichen a. D. die "Verelen" und "In einem fischen Gaten, der wiere der verlüchte Gaben, den men der Veilung von Venlagen sich den der unter Verlagen unt "Es ließe Rasiunen die Zeineren des erner Ausgeber nich "Kahnnung von

### Der Boringleferberbft

Der Portugieserherbst

\* Renstadt a. d. H., 26. Sept. Die Leie des Vortugiesen Anstag des in den meisten pfälzischen Weindangebieten Anstag dieser Woche, gedrängt durch die Ungunkt der Bitterung, eingesetzt. Leider wurde die Rittelhaardt und Unterhaardt an Dounerstag nachmiltag von einem schweren Gewitter heimgelucht, das Oagel mit sich drackte und überall mehr Schaben angerichtet dat, als man aufangs schäfte. In den Gediesen um Edensoden wurden sehr viele Beeren abgeschlagen, die meisten beschädigt, sodat die Hauluis nicht ausdied. In Deidesbeim, Freinschlim, Dambach, Airrweiler, Diedesfeld, und auch verschiedentlich in der Züdosfalz wird bezüglich der Luanität ein voller Serbst gemeldet. Auch die Lualität des Wosed ist nicht so minderwertig, als man noch vor einer Woche annahm, wurden doch Wosegewichte die an 90 Grad seingestellt. Das Mosgewicht der Fortugieser ik. sehr verschieden. In Freinsbeim schwansen diese awischen 60 und 20 Grad, und 30, in Reitzelbeim awischen 60 und 20 Grad. Durchsichnischen Gund auch verden der den and 72, in dimmicitagen edensasse amischen 60 und 72 Grad. Durchsichnisch werden pro Logel 17 die 18 Wit bezahlt. ichnittlich werben pro Logel 17 bis 18 ME. bezahlt.

\* Birmafens, 24. Sept. Geftern mahrend ber Mittags-ftunden murden aus einem Schrant im verichloffenen Buro bes ftabtifchen Tiefbanamtes 2800 Mart Lobngelber ge-

and Mohrbach bei St. Jugbert itabl gestern in einer biesigen Wirtschaft einem Arbeiter aus der Tasiche den gengen Jahletag. Es handelt sich um 50 Wart, die bei der Durchindung des Diebes durch die Volizei in den Strümpfen des Täterd vorgesunden murden. Er wurde sosort verhaftet und in bas Amtagerichtsgefängnis eingeliefert.



Omeifenten. G teiter. G beit bebedt. D umilig. Sbebedt, & Regen. A Brungein, St. Bebelliter, C. Windiffen, -On lebe leichter DR.

D maftiger Bublibuert. & fichreiter Morbueft. \* Sichne Die Bielle fliegen raft bem Blinde. Die bei ben Ctattemen fiebenben Sabien geben bie Lempe natur an. Die Umien nerblieben Obie mit gleichem auf Beerrentbem umgereihnenen Burtbetad

### Wetternachrichten der Karloruberlandeswetterwarle Beobadtungen bobifder Beiterfiellen (7m margend)

Rant. Gibrte leidt mollent. leicht halbbed. leicht beiter balbbed. SW SW Bab, Bab. 763,6 10 10 7 10 mäß. leicht Relbbg, Ont 1275 Cadenweil. — St. Glaffen 780 Döckenichw. — 10

Das enropäische Tiefdruckgebiet bat seit gekern unter Zurücklassung eines sich auffüllenden Teilwirhels über dem Stagerrat seinen Schwerpunft nach Rordstandinavien verlegt. Das Festland died baber noch auf der Vorderseite der von Efandinavien dis zum Nerwelfanal sich erholtenden Tiefdrucken und hatte niemlich beitere Witterung. In Baden sam es krichweise noch an leichten Regensüllen. Südvaden kand unter Fohnelnfluß der Alpen. Die karfe Anokrahlung bei klarem Dimmel während der lehten Rocht bedingte karten Temperaturruckgang. Im Godschwarzweld näberten sich die Tiefwerke dereits dem Gefrietpunkt, Ueder dem Festland social sich en Bordschwarzweld näberten fich die Dockschwärze einankellen, da die voseanischen Wirbel neuerdings nördliche Bahnen einschlagen, Wirtwieden debet für die nächten Tage mit behändiger, vorwiegend beiterer und trodener Witterung rechnen. Das europäifche Tiefbrudgebiet bat feit geftern unter

Boranalidelice Bitterung bis Mittwoch, den 28. Ceptbr.: Riemlich Beiter, meift troden und fagsaber mild; in freien

# Mosa Montanas Diamanten

Ariminalroman von Sven Giveftab

Abraham Bratoberg batte, balb non ben bunffen Borbangen verborgen am Genfter geitanden. Beim Eintreten bes Commanbere brehte er fich um und burchichritt langfam bas große Goicfgimmer. Er ging an bem Commander porbet, in-bem er ibm einen Seitenblid guwart. Die bande tief in ben Taichen, sab er genau wie ein Bozer aus, der eben frisch und geschmeidig vom Training kommt. Abraham ging ein paarmal schweigend auf und ab. Dann sagte er zu Cramer:
"Ich sing an, ungeduldig zu werden."
"Birklich? Warum?"

Ble fommen eine Biertelfrunde gu fpat." Abraham war gerade vor dem Commander ftebongeblieben und fixierte ibn fchart. Der Rauch feiner Sigarre ftieg dem Commander ind Geficht. Gramer trat einige Schritte gurud. "Sie icheinen fich in einem Michverftundnis an befinden,

mein Berr," fagte er, "ich bin nicht Ihr Diener." Meinen Sie?" fragte Bratoberg. "Jedenfalls habe ich Bermenbung für Sie und beablichtige Sie zu gebrauchen. Seben

Der Commander nahm gogernd in einem der großen Rinbiefiel Blat. Afrabam febte fic ihm gerade gegenüber an ben Schreibtifc. Unrubig und erwartungevoll betrachtete den Schreibtisch. Unruhig und erwartungsvoll betractete Gramer seinen neuen Befannten. Er munderte fich darüber, wie die Schube ichleben kann. Die Daupfache in, daß in den ledten Iche verschieden war er min wieder von dem grohmän-ligen Bauern in Johanned Fetrings Billa und dem gewand. ten Taschenspieler in der Trocadera, Nort wieden mit dem gewand. ten Tafdenfvieler in ber Trocadero.Bar, Rebt wirft er wie ein Geldaftsmann, badte Eramer, wie ein rildfichtslofer, braufnangerifder Geldaftsmann von amerifanischem Bufchnitt. Schlieblich wurde ihm bas Schweigen veinlich.

Sind Sie es nicht bald milde, mein Ansfehen gu priffen?"

Die find 1914 bierher nach Lopenkagen gefommen." fina Machann an, und awar nach einer langen, Auslandsreite. Aum Beispel habe ich Sie geftern beim Bergenet?"

And habe Sie früher schou geschen," antwortete Ahraham danden die Gachen sowie die meiner den Gaule die Geschen der Wenge Leute nach Gaule, die meiner den Gewähl der Welfschler hesser weren geschicht, aber nicht geschicht gewesen. Tann milien Die mir die Bemersung erlauben" iagte anguleben, man wollte eines leden Adentifät sehtesten, um stin wegen bedeiten in können, und mit vielen anderen Gieben Galasküngen verboliet!

And wie des Sie früher schou geschen," antwortete Ahraham dem Verschicht gewesen, and der Gommander Gramer wegen ihn netter Efandal: der elegante Gommander Gramer wegen den verschicht gewesen aus fein, and der Gommander, die des Gommander Gramer wegen den verschicht gewesen aus fein, and der Gommander Gramer wegen den verschicht gewesen aus fein, den verschicht gewesen. Dan milier den dem Verschicht gewesen. Dan der Gommander Gramer wegen den dem Verschicht gewesen. Dan der Gommander Gramer wegen den dem Verschicht gewesen. Dan der Gommander Gramer wegen dem Verschicht gewesen. Dan der Gommander Gramer wegen dem Verschicht gewesen. Dan der Gommander Gramer wegen dem Verschichte gewesen. Dan der Gommander Gramer wegen dem Verschichte gewesen dem Verschi

Olerher find Sie von Sadamerifa. Ihren ichonen Titel haben Sie eine Ahnung von dem cjaentlichen Jusammenhang der Sache. wohl in Argentinien erworden? Commander — das flimat is gibt zwei Woglichkfeiten. Soll ich Ihren meine Meinung nach Geldentaten zur See. Aber in Benezuela konnte wan jagen?
Ihren feinerzeit als "il enpirkno" degegnen. Erinnern Sie Abraham nickte.
Ich bei welthen Gelegenheiten?
Ihren dere, ich habe icksächlich in Benezuela Truppen Zuden absanden gekommen als der Schmus den ich hatte, mind den die der Gemandiheit eines Talgentommandiert"

deugung und aniwortete im versindlichken Ton?

The Merick, daß Sie mich kennen, freilich nur sehr ober-flächlich. Die Berdältnisse in den kleinen lüdamerikanischen Aufmerstamtete den andere Aufmerstamtete den befantimisten Republiken andere Aufmerstamischen Aufmerstamtete den Aufmerstamteten Aufmers

ber Commander.

"Rein denn bann tonnie ich Sie nicht mehr gebrauchen." Weftation Gie mir Die Frage: wer find Gie eigentlich?" "Gie tonnan meinen Ramen unten auf ber Sotettafel fefen.

"Sind wir und friffer icon einmal begegnet?"

"Zeitweise waren nicht sehr viele Leute in Ihrer Kompagnie Signor Cavitanol. Kaum über ein Dubend, glaube
ich. Und weswegen legien Sie das Kommando nieder? Sie
antworten nicht? Kinn, ich weih od. Die Mrt, in der Sie
und Ihre Genosien sich der Keisenden auf den Landitrasen
amachmen, sog die Answerffamteit zu sehr auf sich. Die Reglerung hatte ein Ange auf Sie. Sie zogen sich in aller Siiste
turück und verschwanden. Plöglich bracken Sie Ihre Karriere
ab und ichieuen feine Luft au haben, hober auf der Karriere
ab und ichieuen feine Luft au haben, hober auf der Karriere
ind und ichieuen feine Luft au haben, hober auf der Karriere
ind und ichieuen feine Luft au haben, hober auf der Karriere
in beigen. Schade, Sie hätten vielleicht Gelegenbeit gehabt.
Is hat fommen, wie ein Wann nur hängen kann.

Der Commander machte Köradam eine vornehme Berdengung und antwortete im verdindlichken Tou?

Ach merke, deh Sie mich fennen, freilich nur sehr oder.

farfalildem Ladeln, "ift gang einfach bie, bag Gie und Ihre Gelfer bie Diebläntte berangen haben." Es machte nicht den Eindrud, als ob der ausgesprochene Berdocht Abraham im geringften peinlich berührte aber ihm

mmonlin porfilme.

"Beide Theorien find grundfalich," erflärte er rubia. Ich bin mir felbstverständlich vollkommen flar darüber, das Ste. Herr Commander, fich nur den einen Schmud angeeignet haben. Wenn Sie fich vom gestrigen Abend noch des Burfalls mit der Lifte der gestoblenen Sanden erinnern, werden Ste auch die Unwahrscheinlichkeit augeben muffen, daß ich der Died bin. Warum follte ich ein jo auffallendes Intereffe au dem Bergeichnis baben, wenn die Sachen sowieso in meinem

Dann mitfien Gie mir die Bemerfung erlauben" fagte

# Alus Feld und Garten

# Eier, Volkswirtschaft und öffentliche Meinung

Es hieß vor dem Ariege, die deutsche Gestügelgucht könne nicht gedeihen, weit ihre Eier vom akticken Europa unterboten würden. Das war richtig. Im Sidosten Europas gibt es kaum "Gestehungkosten" für die Eier. Rur Handels- und Fachtipeien ruhen in der Hauptsache darauf. Bei uns ist das Finter, der Boden, die Arbeitskraft teuer — und die Steuern, nicht zu vergessen. Alls dann Deutschland von der Jushuft im Westkriege und lange noch nach "Friedenssichluß" abgesperrt war, konnte es manchem klar werden, wie derechtigt die Warkung war, die in den Sahungen des Wanderpreises für die deutsche Gestügelzucht Weihnachten 1918 ausgenommen war. Der Goldpokal trägt die Ausschwachten 1918 ausgenommen war. Der Goldpokal trägt die Ausschwachten 1918 ausgenommen war, die nen Sahungen für seine Vergedung hieß es, es set ein gestährlicher und untragbarer Zustand, das das deutsche Wolf auf die Beiteierung des Auslandes mit Giern im Verte von demals einer Viertelmilliarde Goldmarf — heute ist der Betrag tros unserer Verarmung höher! — angewiesen war. Man durfte also annehmen, daß eine weitschauende Wirtschafts-volltit daraus ihre Folgerungen ziehen würde. Das geschalt aber in keiner Richtung: Damals erdröselte man die Erzeugung durch die Zwangslade der Zwangswirtschaft, den Tod is der Kustickalt Annatt das die Abschliebung, ähnlich aber in keiner Richtung: Damals erdrosselte man die Erzeugung durch die Zwangslacke der Zwangswirschaft, den Tod
is der Wirtschaft! Anstatt daß die Abschließung, ahnlich
einem ungebeuren Schupzoll wirkend, die Entwicklung einer
Sodenständigen Geflügelzucht begünstigt hätte, wurde
ans der Kot keine Augend gemacht, wie es die Birrichaft von
lich aus wohl fertig gebracht hätte, sondern das Eingreisen
der Bebörden erstickte solche Möglichkeiten. Die Hennen wurden ab geschlachtet, weil man von ihnen, den Haldverdanderten, unmäßige Ablieferungen an die Kommunalverdande verlangte, und es war nur noch allensalls wirtschaftlich, Klassen au halten, die ganz kleine Eier legten, weil diese
keldüredend nur halb so viel Kutterauswand benötigten, und
weil "Ei gleich Ei" galt, wie "Mark gleich Mark". Dente nun
kaunt der Handel schon die schonen großen Eier aus Holland
und Dänemark an und tut als wollte er sagen: "Ja, wenn
Ihr sowas sertig brächtet".

Run, wir "brachten" es gewiß and fertig. Es ware an ber Beit, bag ber Staat zuverläffige Manner ber Bragis — nicht bes grunen Tiiches — als Beobachter nach ben beiden genannten befreundeten Ländern schickte, um seizustellen, in-wiesern Staatshilfe voer irgend welche anderen gunftigen Umftände bort die Eiererzenaung der unfrigen so überlegen machen, daß wir Berarmte jährlich Devisen von rund drei-bundert Millionen Reichsmark beschaffen müssen, um unsere Eiereinfuhr au begablen, während diese Länder vergnugt Gier gusführen. Damit tonnte gewiß einigermaßen früheres Un-bit, das die deutsche Gestügelaucht erlitt, ausgeglichen derben.

Biesleicht fraunt der Leser über die eben genannte klobige Jahl. Richt weniger aber über solgende statistische Jeststellung der deutschen Landwirtschaftsgesellschaft zur Pariser Welt-ausbestung von 1900. Es in unbegreistisch, wie wenig diese Jahlen in Deutschand verdreitet oder verwertet worden sind. Sie lauten: Gegegenüber einer Jahreswerterzeugung unserer Industrie von damals etwas über acht Millarden, hatte unsere Landwirtschaft immerhin eine solche von nicht viel untere Landwirtschaft immerhin eine solche von nicht viel unter diener Jahl. Aber unter den 1.7 landwirtschaftlichen Dauptbetrieben sicht die Gestügelhaftung nicht eine aans unten, sondern an sechter Stelle, nach Molferei, Brotzetreide, Schweine, Rinder, Foriten. Erst nach dem Gestlügel kommen Obst, Juster, Foriten. Erst nach dem Gestlügel kommen Obst, Juster, Foriten. Erst nach dem Gestlügel kommen Obst, Juster, Speisekartosseln, Wein, Pferde nsw., um nur einige heraudzugreisen, Schließlich ergab lich, daß im Berdöllnis zum eigenen Kapitalwert z. B. die Schafe der Avo Proz., Iährliche Werte erzeugt.

Da es die Eigenart der Geflügelhaltung, wenigkens meiner Uederzeugung nach, ist, daß sie ihren Dauptvorzug nicht im seldindnissen Betrieb entsaltet, sondern gerade als degleitiende Sparkasse anderer Wirschaft, non dem fädtischen Kleinfamiliendaushalt aufwärts, so war sie dieder nehen kleinfamiliendaushalt aufwärts, io war sie dieder dei degleitiende Sparkasse anderer Werte erzeugen, so wichtig sie auch sind, Das isdein weniger Werte erzeugen, so wichtig sie auch sind, Das isdein ledt anders werden zu sollen: Der Burd dentischer Gestlügelzsücher gestächter, inden er zu einem "Allgemeinen Deutssichen Gestlügelzsüchterlag" nach Berlin einlud. Rachdem den Plubison überschritten, indem er zu einem "Mügemeinen Deutssichen Gestlügelzsüchterlag" nach Berlin einlud. Rachdem bid

auchter (B.D.G.) mit seinen über 130 000 Migiliebern bat den Inditer (B.D.G.) mit seinen über 130 000 Migiliebern bat den Inditen überichtiten, indem er au einem "Augemeinen Dentsschweitigelauchtertag" nach Berlin einlud. Nachdem bis dahin au den anderswo abgehaltenen Tagungen die Staatsbehörden nur svärlich erschieben waren, kamen diedmal, da Muhamet zum Berge gegangen war, 18 Neichs- und Staatsbehörden, Neichs- eisendahn, Provinzialbehörden, wissenschaftliche Anstalten und die große volitische Tagespresse im Marmoriaal des Boo aur Vertretung, viele au Bo ort und manche aur Tat, indem sie ganz bestimmte Zusicherungen abgaben. Der Bund wird die Belange der dentichen Gestügelzucht mit Macht vertreten. Er fann dies, vermöge seiner neuzeitlichen sachgemäßen Gliederung, der darin mit Pleiß und dingabe arbeitenden gestigen Kräfte und der von ihm zu Gebote stedenden reichen Geldmittel. Richt auseht aber infolge der umsichtigen, talfräftigen Leisung seines besahrten Bräsdeuten, dem es insbesondere an danken in, daß die Belange der Auhgeslügelzucht und den Geschundheitsichubes unserer Bestände in den Bordergrund gerückt, und erfreuliche Beziehungen au den maßgebenden Stellen des deutschen Reichen der Auhgeslügelzucht und den Geschundheitsichubes unserer Bestände in den Bordergrund gerückt, und erfreuliche Beziehungen au den maßgebenden Stellen des deutschen Reiches angefnüpft worden find.

Baden-Baden

meiern follte gegeben werben. Läßt man Gurfen ohne wei-tere Bebandlung freiwachien, fo werden meiftene viel mehr mannliche Bluten als weibliche erzeugt, mabrend boch gerade mannliche Blüten als weibliche erzengt, während doch gerade die letzteren dem Andauer die gewinichten Früchte liesern. Eine Vernichtung der Jahl der weiblichen Blüten wird das Einhen der Ranken erzielt. Dierbei verfährt man folgendermaßen: Haben die jungen Psansen drei Blütter, außer den beiden Keimblättern entwidelt, kneise man die Spipe aus, was nit Daumen und Zeigefinger leicht zu werffielligen ist. Davei ziehe man die Erde die an die Keimblätter beran, wodurch eine fiärkere Bewurzelung erzielt wird. Aus den Blattwinkeln bilden sich nun 2-8 Triebe, die auf dem Beet gut verfeilt werden. Haben diese Triebe 6-7 Blätter entwickelt, wird ihnen ebenfalls die Spipe genommen. Weiter sich bildende Austriebe werden über dem untersten Weiter fich bildende Anstriebe werden über bem unterften Blatt gefürst. Beachtet man diefe Binfe und vergift babet nicht, das Gurfen viel Feuchtigleit iDungaub) bedürfen — aber ftets awiichen den Relben gieben, niemals überbraufen — fo wird fich icon ein gufriedenstellender Fruchtanfat ent-

### Gute Binterfalatforten

find: Frühlingsbote, Winter-Butterfopf und Ranfen. Erfterer ift befonders früh. Die Aussaat erfolgt Anfang bis Mitte September. Anfang bis Witte Oftober werden die Planzen dann in 10 Bentimeter tiefe Furchen gepflanzt, damit sie gesticht fichen. Das Land wird vorher mit verrottetem Miss und mit se 40 Gramm 40prozentiges Kalifalz und Thomasmebl gedüngt. Es empfichlt fich, zwei Aussaaten zu machen, falls die Pflanzen von der erften Aussaat zu arch werden sollten und infolgedeffen ichlecht überwintern würden. Eiwas Bededung mit Gidiensweigen ift empfehlenswert, um bie Binterfonne pon ben Pflangen fern au balten.

### Bermehrung der Rofen burch Abfenter

Saft alle Rosen, die wir in den Garten antressen, find veredelt. Das hat seinen Grund darin, das unsere edlen Sorten durchweg zu schwachwickfig find, erft das fraftige Burzelnet der wilden Rose, rosa canina; gibt dem durch die Kunft des Gartners eingesehren edleren Teil fraftiges Bache. kunt des Gartners eingeletzten edleren Leit traitiges Bachetum. Aber immerhin gibt es doch wieder manche Sorten
unter unferen Buichrofen, die fich auch wurzelecht zieben
lassen. Hierber geboren die meisten Povatörosen, serner Cavitain Christy, Fisher and Holmes, Schneekonigin, Eugene
Kürft, Souvenir de la Malmaison, General Jacqueminol,
Burzelechte Rosen biesen zwei große Borteile: Die pom
Proft gern angegriffene Veredelungsbelle sehlt — sie find
also tatlächlich winterhart und ausdauernd — und man hat
nicht fründig wit dem gut der Bildlingsmurzel bernornicht ftandig mit dem aus der Bildlingswurzel hervor-ichiehenden wilden Triebe gu fampfen. Die Derangucht wurzelechter Rofen fann durch Stedlinge und durch Abfenfer wurselechter Mojen fann durch Stedlinge und durch Abjenker neicheben. Lehteres Berfahren ist das einfachere. Einige nahe dem Erdboden liegende Jweige diegt man herunter. Bom h. dis 6. Auge an spon der Spipe des Triebes gerechnet) eni-fernt man die Blätter und senkt diesen Teil des Triebes in die Erde. Durch eine Arücke wird er in dieser Lage sek-gebalten. Ein aleichmäßiges Veuchtbalten des Erdbodens be-ickleunigt die Burzelbildung. So bieldt der Busch bis gum nächten Frühjahr underührt. Bur Pflangseit wird der Bweig nam Mutterbuld abgeschnitten mit Burzelbalten bergade bom Mutterbuich abgeschnitten, mit Burgelballen beraud-genommen und als felbftandige Pllange an gegebener Stelle wieder als neu murgelechter Buich eingefeht.

# Bie fougt man fic am besten gegen bie Schneden?

Unter ben vericiebenen Beichtieren find es besonders bie Achneden, die in den Garten am meiften Schaden anrichten. Reben den nachten Schneden femnt man noch die vielen bunnen, alerlichen Sänschenichneden, die nicht weniger schablich find, als die nachten, da fie in ungähliger Raffe portommen. Die Schneden find Rachtiere, die tagsiber ruben und nur abende Schneden find Rachttiere, die tagsüber ruhen und nur abends auf ihre Rabrungsiuche geben. Beiondere Borliebe baben sie für innge Salatvilanzen, die sie gewöhnlich gang kahl fressen, wesdhald die Vlanzen dann eingeben. Auch an die Erdbeeren machen fie sich herau, fressen dieselben an und machen sie das durch unbrauchdar. Daneben verschonen sie auch junge Gurstenvilanzen sowie andere junge Vlänglinge nicht, alles ik ihnen willtommen und acht unter ihrer Preklust zugrunde. Man sennt verschiedene Bekämpfungsmittel, von denen das Ableien noch immer das bene Rittel ist. Junmerhin macht es viel Arbeit und kann nur abende, wenn die Dunselbeit eingetelen sie, vorgenommen werden. Mittels einer Latene werden die Schneden am besten del Regenwetter abgesuch, in einen Topi getan und mit kochendem Basier übergosien. Dies muß mehrere Abende bindurch geschen. Man fann auch seinen kich die Schneden sind die Schneden son seinen nach seine aus den Getaen und eine die die Schneden son seinen sollegen, unter benen sich die Schneden sammen. Oder man stelle siede Schalen mit eines Fronklier in den Gerten nammerlich bei den fen mit etwas Tropfbier in den Garten, namentlich bet ben Erdbeeren; die Schnecken friechen finein, und man tann fie dann vernichten. Bon den verschiedenen Mitfeln aum Beftreuen der Erde als Mittel gegen die Schnecken ift bas Rainit das beite, nur muß es öffers gesten die Schneden in das Kainti das beite, nur muß es öffers gestreut werden. Wan verwendet das Kainti als Kopfdinger und awar 100 Gramm auf 1 Quabratmeter. Das Sala greift in aufgelöftem Justande den ickfeitmigen Körver der Schneden an und bewirft ihre Tötung Von einem Gartenbect, das ringsum mit Kainti bestreut wurde. Kließen die Konselen politikalischen blieben bie Schneden vollitanbig fern.

# Meintierzucht

Die jungen Sabne

In zahlreichen Gestligelbaltungen, namentlich bort, wo nur eine verödlintsmädig kleine Schar gehalten wird, and bort, wo es an Platz fehlt, läßt man die Junahähne mit den Gennen jeden Alters aufammenlaufen, die ihre Zeit entweder aum Berkauf oder zur Schlachtung gekommen ist. Gegen eine solche Saltung aber lprechen manche löwerwiegende Bedenken. Besonders gilt das für die leichten Rassen, deren häbne schon mit drei dis vier Monaten geschlechtäreit werden, in welcher Zeit sie dann alte wie junge Hennen arp belöftigen. Sobeld sich die Geschlechtäreit durch Jagen der Höhnen bemerkar macht, sollten die jungen dähne ausgesondert werden. Diese Forderung gilt sowohl für die zum Schlachten als auch für die zur Jucht destimmten Tiere. Purch das fortmährende limbersagen verleren die noch unenwiedelten Tiere an Krast und unden das Jutter unvorreilbast aus, gana abgesehen davon, das auch die Dennen, vornehmlich die noch in der Entwicklung begriffenen Junahennen, ara in Milseinschaft aesogen werden. Insbesondere gelten dese Kachteile auch für die zur Incht bestimmten dähne. Es wird dann später nicht mur viese undersuchtete Eier geben, sondern auch die Rachunch bleibt swächlich, wächt langsoner beran und ist für allerset In gabireichen Gefligelhaltungen, namentlich bart, wo 

# Landwirtschaft

### Roggenfaat will ben himmel feben

In diefem Jahre ift Die Getreibeernte fpater als fonft geworden und damit wird die Beitfpanne, die fur die Borberei-tem und loderem Boben tommt bas Saatforn an tief in ben Boben binein, und namentlich Roggen ift gegen eine tiefe Unterbringung febr empfindlich.

Daß gerade der Bloggen eine möglicht flache Saat ver-Langt, hangt mit der Art seiner Bewurzelung ansammen. Der Boggen entwickli seine Burzeln dicht unter der Erdoberstäche, und man muß deshalb im Frühight bekanntlich mit dem Eagen oder daden des Roggens sehr vorsichtig sein. Bei lach gesätem Roggen entwickeln sich nach oben bin ohne weiseres die Blätter und nach unten hin die Burzeln. Bei einem Roggenstaus des und nach planten bin die Burzeln. Bei einem Roggenstaus des unter hin die Burzeln. Bei einem Bongentorn, das ju tief in den Boden bineingeraten ift, entwidelt fich nach oben bin gunachft ein ichmader Blattrieb, Daneben wächst dann ein sogenanntes thizomartiges Glied nach neben und an diesem entwickelt sich dann, dicht unter der Erdsobersläche, der eigentliche Bestochungsknoten, von dem and mehrere Blattriebe nach oben und auch ein neues Wurzelsingen.

ner unbededt bleiben.

# Alauenpflege beim Rinbvieh

Die Klauen haben den Zwed, den Zeben Schut au geben und ein ficeres Auftreien au vermitteln. Bur Arbeiterinder ift ein nicht zu weiches Klauenhorn erwünscht. Die Klauen follen fich allmöhlich von oben nach unten verbreitern und einen geschiosenen Svalt besiben. Die Vorderklauen find in der Mandellichenen Cvalt besiben. Die Vorderklauen find in einen geschlossenen Svalt besten. Die Vorderklauen und in der Regel fürzer und weniger soit als die Sinterklauen. Ver-bältnismäßig selten und dann am ehesten bei Bullen der Ge-dirgörassen, linden sich die sogenannten Bocklauen, die mit einer fiellen Kessel in Verbindung au siehen offegen und bei denen die Trackten annähernd die gleiche Sohe ausweisen wie der Zehenteil. Die Klaue ist dabet klein und bat eine schmale enge Sohle; die Wände nuben sich kark ab, so daß die Sohle empfindlich ist. empfindlich ift.

bann gusammenbruden fonnen. Bevor man einen "ichwer springenben" Bullen bem Schlachtmeffer opfert, follte man boch vorher die R I au en einer genauen Untersuchung untersieben; mancher wertwolle Inchtbulle fonnte auf diese Weise ber Zucht erhalten bieiben. Ebenso ift wohl ohne weiteres flar, bag Ribe, ble infolge ichlechter ober abnormer Rlauen Schmergen gelgen, weniger ober ichlechter freffen und baburch in ibrer Rubungoleistung gurudgeben.

Deshalb in bei Stallvieb eine Alauen pflege un-bedinat notwendig, um den Alauen die natürliche Korm au geben. Wirfmeller und Klauenichere, auch Stemmeilen find daber in Stallbaltungswirtschaften unentbebrilch. In einzel-nen Gegenden gibt es auch bereits ausschildete Alauenpsleger, die fich beitens bewährt haben. In unreinlichen Stallungen komen die Tiere awischen den Klauen schwer beisende Ge-ich würe bekonnnen, ja, diese konnen sogar senchenartig auf-treten. Bei Weidenvieh sorgt der sommerliche Weidegang für die genisonde Abnunung der Klauen, so das man in der Redie genügende Abnubung ber Klauen, to daß man in der Regel ohne befondere Klauenpilege auskommen tann. Auch Arbeitotiere nuben ibre Rlauen regelmäßig ab.

Landwirtschaftsrat E. S.

# Obit- und Gartenbau

# Spitgendurre ber Dbftbanme aus Ralimangel

Man weiß, daß, abgeseben vom Borbanbenfein von Ralf dutchbrochen bat, dann wird das Wachstum der eigentlichen und dann erst beginnt das Wachstum der eigentlichen Pflanze. Bei zu tiefer Saat gest daher die aanze Gerkient- wicklung nicht is schneil vorwärts, wie es sein mitzte. Der Behand kommt schlecht in den Winter und wird auch im nach ken Indire einen aeringeren Erixag leiern.

Der Acher ist für die Bestellung ant vordereitet, wenn er so seit ist, daß einzelne Körner gar nicht in den Boden hineinkommen, sondern obenauf liegen bleiben. Bei der Roggen- laat sagt man daber: "Der Bloggen will den Simmel sehn. Bei der Noggen laat sagt man daber: "Der Bloggen will den Simmel sehn und spieleburre und Spihendurre. Im Ansterdagen laat sagt man daber: "Der Bloggen will den Simmel sehn und spieleburre und Spihendurre. Im Ansterdagen laat sagt man daber: "Der Bloggen will den Simmel sehn und Spihendurre. Im Ansterdagen lieden won üblem Bestelburre und Spihendurre. Der Erikende Fallen won üblem Bestelburre und Spihendurre von üblem Bestelburre und Spihendurre. Im Ansterdagen lieden won üblem Bestelburre und Spihendurre von üblem Bestellen Beiten. der einzelnen Aeste und Zweige durt. Die Baumfrone bebalt ihre bobe Form, aber bis tief herunter sterben die Spipen der einzelnen Aeste ab. Der Jungtrieb Kirbt. Er treibt im Frühling mit merkwürdig schwarzdunkelgrun gesärbtem Laub and, das man schon bald ichwarzgrun nennen möchte. Im aus, das man ison dats isomarzgrun nennen ubsite. Im Laufe des Sommers, gewöhnlich aur Zeit der Beendigung des ersten Triebes, also um den 20. Juli hernm, sterben die Zpihen der Jungtriebe ab, nachdem sie sich ichen vorher über-mäßig weich, also unreif angefühlt haben, und die Blätter bleiben in zunehmendem Waße flein und franksaft. Unter den weichen, absterbenden Spiken aber bildet der zweite Sommertrieb neue Anstriebe, benen es aber noch viel ichlech. ter geht, indem fie nur bie fonft ubliche Salfte ber Lange er-reichen. Es fommt vor, bag ein noch fürgerer, britter Trieb erzeugt wird. Das fest fich mabrent mehrerer Jahre in teigendem Dage fort, bis ichliehlich manche ftarferen Mefte, verteilt über die ganze Arone ganz und gar absterben, im übrigen zeigt das Zweigwerf das Bild, was man Weiden-köpfe nennt. Diese Art der Ausbildung ist immer auf Rali-

**MARCHIVUM** 

# Wirtschafts-und Handelszeitr

# Ausweis der Reichsbank

Rormale Entipannung bes Reichebantanemeifes

Rach dem Ausweis ber Reichsbant nom 28. Geptember hat die gesamte Kapitalanlage der Bank in Wechseln und Scheds, Lombards und Effekten um 83,1 Will. auf 2363,8 Mill. A abgenommen und zwar der Bestand an Wechseln und Scheds um 54,7 Mill. auf 2285,7 Mill. A und der Lombarddestand um 28,4 Mill. auf 35,8 Mill. A. Die Anlage in Effekten ist mit 92,3 Mill. A weiterhin unverändert geblieben.

An Meichsbank noten und Neutendants geblieben.
An Meichsbank noten und Neutendankicheinen gestammen sind 105,8 Mill. Min die Kassen der Bank zurückgestossen; im einzelnen hat sich der Umlauf an Neichsbanknoten um 94,8 Mill. auf 8547,6 Mill. Mund der an Nentennoten um 94,8 Mill. auf 8547,6 Mill. Mund der an Nentensankscheinen um 11,5 Mill. auf 939,6 Mill. Murt verringert. Dementsprechend hat sich der Vestand der Reichsbank an solchen Geinen auf 102,7 Mill. Merhöht. Die fremden Gelder seigen mit 688,3 Mill. Meine Junahme um 20,3 Mill. M.
Die Bestände an Gold und bedungsfähigen Devissen in insgesamt sind um 1,1 Mill. auf 2005,3 Mill. Mangewachsen. Die Junahme entfällt auf die Bestände an dedungsschiegen Devisen, die sich um 1,2 Mill. auf 158,0 Mill. Mvermehren, während der Goldbestand um 154 000 Mauf 1852,2 Mill. Mabgenommen hat.

A abgenommen bat.

Die Dedung der Roten durch Gold allein befferte fich von 50,9 v. S. in der Borwoche auf 52,2 v. S., die Dedung durch Gold und dedungsfähige Devifen von 55,0 v. S. auf 56,5 v. S.

\*\* Anndesbant für haus- und Grundbefig, e. 66. m. h., Rarlsrnhe, Mannheim, Freiburg, Pjorzheim. Aus den Bilanggiffern
auf den 20. Juni 1927 ist ein neuer Aufschwung diese Inklinis zu
rieden. Die Junahmen erbolgten gleichmüßig auf allen Gebieten.
Die ansgeliebenen Gelder find hand in dand mit den Einfangen
in sonsenlieben Rechnung und auf Learfonten angewahlen, da das
Anternehmen erft auf eine 2% fahrige Lätigkeit zurücklicht. Die
Bauf umsaht nunmehr über 1800 Mitglieder, deren Daftiumme fich
einschlieblich der nach falligen Rechnehtung auf Stammauteile auf einichtleblich der noch folligen Reftgablung auf Stammautelle auf indgefamt 1 434 000 & begiffert.

\* Bieder 20 n. D. Dinibende der Reichelbran AG., Rulmbach. Der Auficheforat der aum Arnhold-Braufongern gehörenden Gefellschaft ichlägt der auf den 4. Nov. nach Dredden einberufenen Gistur das am 30. Juni abgelaufene Geichöftsfahr wiederum eine Dividende von 20 v. d. auf 2,4 Bill. A Stammaftien vor, während auf die Borgugsaftien 6 v. d. entfallen.

Bayerische Eggensabelt AG. Feucht bei Rürnberg. Die dem Rochlungen von al ohn (22 2000) A einen Reinig ewit in von UNG flerendigen von al ohn (22 2000) A einen Reinig ewit in von 12 685 (4000) A. Es wird vorgeichlagen, die, D. d. l. 634 A, der gefehlichen Releine augunvissen und 12 651 A vorzutragen. Eine Dividende kommt daber wieder nicht zur Ausschützung. Gegen 1925/200 delrug der Jahredabsahlan in Pflügen Hochende Kublanddgelchätt bewegte fich in den Umfähren des Borjahred. Reben außerordentlich gedeuchten Breisen irugen Steuern, soziale Laken außerordentlich gedeuchten Breisen kann des Borjahred. Reben außerordentlich kann der Kublen frachtigen. Aur durch Flusammensaftung aller Kröste und volen inde Ersparung von Unfolken gelang es nach dem Bericht, das wenn mitgeteilte Ergebnis zu erzielen. Bei Ablastung des Geschäftigung geden, Lieber die Kublastung des Geschäftigung geden. Lieber die Kublastung bes weich diesenden Weisbungen lessen. Under die Kublastendendes Erneergednis erwarten In der Bilanz lind ausgesührt Leeditoren mit 470 Mis (201 200) A, dem argenüber Kubenstände und Bantgundaben mit 22 335 (186 240) A " Baperifche Eggenfabrit MG. Feucht bei Ruruberg. Die bem gegenftber Außenftande und Bantguthaben mit 223 355 (186 240) .4. Baren mit 272 541 (305 978) .4.

7.2 Franffirier Berfehrd. und hotelbetriebs.M. in hrantsurt am Main (Gruppe Martin Sternberg). Die Welellichaft weißt einen Keingewinn und 288 774 & (8840) and, der unter ander in in 7 (0) v. d. Dividende auf 2.9 Mill. Et.A. verwendet werden inl. Die Medrzahl der angeschieffenen Betriebe weißt bestere Grinaniscauf. Der Berlauf der Seltscherer Gwold u. Co. in Anderdeit unt saufenden Jahr fet zum Buchwerte erfolgt. Areditoren betragen 0,13 & (1,07) Mill., die Volfindunorbeten 1,33 & (0,38) Mill. auderfeits Banfguihaben 0,81 & Debitoren 0,54 & (0,58) Mill.

\*\*\* Raselwert Rhende MG, in Rhendt. Sie bereits angefündigt, beschlof ber Anschlieret, der am 20. Oftober kattsindenden OB. die Auszahlung einer Dividende von 12 v.C. vorzumflagen. Der Ansichtstat beschäftigte lich serner mit einer Sienerangelegenheit bam, mit der Revision des hinanzwintiteriums, das zu den icon bezahlten Steuern im abgesaufenen Geschäftigabr in dobe von 850 000. Wart noch eine Rachablung für die beiden seinen Geschäftigabre von 300 000 A errednet: ed handelt sich um Abschweidungen auf Waschinen und sonlige Betriebseinrichtungen. Da die Berwaltung des Kabelwerts eine andre Anfich über die Bewertung und Abschweidungsber werdert, werden weitere Berbandlungen mit den Steuerbeborben geführt,

\* Berhandlungen bei Berlin-Karlörnhe. Ueber das Ergebnis der Verdandlungen zwischen Betwoltungömitgliedern und der Opposition eriahrt der Dod., das die letzter ihren Standpuntt dargelegt hat und anschiehend längere Aussuhrungen von beiden Seiten zur Klärung der Sachlage gemacht worden sind. Endgültige Beschlusse wurden noch nicht gesell, da ed kich um eine erke Fühlungandme handelte. Die Unterhaltung über die schwebenden Fragen wird voraussichtlich Ansang Oftober sorigeset werden. Zeitgenommen haben an der Bersammlung Gen.-Dir. Gontard und Komm.-Rat Oamen, iowie die beiden Juhaber des Banthauses Ep an do is n. Co. Die Unterhandlungen verliesen in verschlichem Sinne. Benn auch über Einzelheiten Stillsschweigen bewahrt wird, so dar doch angenommen werden, daß sich die Berwaltung den Ansichten der Aftionäre nicht ganz verschlichen fann. Die Kurderhöhungen an der Moniagsbörse deuten sedensalls darauf hin, daß sich eine Verschnötzung anbahnen lasen werde.

Baggan- und Raschinenban NG, Gorlig. Die Gesellschaft und Schillswerft Uebigan AG wieder in eine eigen Altiengesellichaft zurückverwandelt. Die neue Geschischt ist unter der Firma il eb ig au NG, Schiffswerft, Raschinen- und Angelsabrit in Dreden eingetragen worden: die umfast das Bert Urden, das in den lepten Jahren karf modernisiert wurde, mit Gran- und Gesbeite eine Einzellung über über über aus Geschiegen. Sellinge für Auseichten

den letzten Jahren fart modernissert wurde, mit Grau- und Gelbgiehereien, Metallichmelsbien, Keffelschmieden, Dellinge für M Schiffe usw. und auch das Bert Regensburg, das edensall gröbere Schiffswertsanlagen beligt. Tas Altienfapital beirägt 1,30 Mill A. Eb diese Trennung der Schisswerft von der Baggonfabrit eine vorbereitende Maknahme darstellt für einen neuerdings propagierten Jusaffinnenischuk in der Baggonindustrie, bleidt obzuwarten.

Jusammenichtuß in der Waggonindustrie, bleidt abzuwarten.

\* Die Beteiligung des Phoenix. Anfählich der Einführung von 55 Willionen neuen Afrien der Phoenix AG, für Bergdau und dattenbetrteb zum Dandel an den Börsen in Frankfurt a. M. und Damburg gibt die G. eine Uederschit über ihre Bertpapiere und Beteiltaungen, und zwar werben angesührt: Vereinigte Stahlwerfe 23,55 v. D. des 860 Mill. A betragenden AL, und 17,4 v. D. der indgesamt 73 Mill. A betragenden Gennbischeine Berte B und von den Vereinigten Stahlwerfe van der Impen und Bissener Gisenbitten AG, et. 87 des AR, von 22,2 Mill. Dierbei find neu. 6 Mill. Mark Aftien nicht mitgerechnet, die sich im Besipe der Gewerfichait Ourtberdern besinden, an denen die Stahlwerfe van der Inden mit über 90 v. D. beteiligt find. derner besipt der Phoenix rd. 13/5 v. D. des AK, der Sachsenverf Licht m. Kraft MG. Dredden (AR, 8% Mill.) und rund 80 v. D. der Waltber u. Cie, MG-Rolin-Delbrück (AR, 2,25 und rund 30 u. D. der Baltber u. Cie, MG-Roin-Delibend (MR. 2,25 Millionen A.)

\* Dasendunaustrag für die Pohlig MG. Die Firma J. Pohlig MG. inablim-Joultoch bat, wie wir erfabren, wom Freistaat Dangig den Anftrag jur Errichtung einer großen Ripper- und Schifts-dellade anlage erhalten. Die Hirms Pohlig batte feinerzeit eine folde Aulage am Riebler Dasen gebaut. Eine Kommilien des Freistaated Danzig, die diese Anlagen wie anch die größen englischen und kontinentalen Dosen gelegentlich einer Etudienreise besichtige bet, knitolisch fich, überzeugt von der Renzeltlichkeit nud Ivoedmäßin-teit der Pobligichen Anlagen, zur Uebertragung des Auftrages an diese Kolner Firma. diefe Roiner Girma.

. 92 Millionen Dollar Ameritajoulben ber bentiden Gemeinden, Rach einer Berechnung ber Rational Giru Bont maren am 1. Sept. 1927, nach Abzug ber bereits wieber getilgten Anteiben, in ben Bereinigten Staten 91,9 Will. Dollar Schuldverichreibungen Dentider Brabbe im Umlauf. Diefe Schuldverichreibungen wurden durch eif Liebe im Umlauf. Diefe Schuldverschreibungen wurden durch eitstelanselben und vier Sammelanleiben deuticher Städte herausgebracht. Auf Grund der gegenwärtigen Wiftenwerte ergibt fich bei den dentichen Stadtanleiben eine Effetten verzinfung von durchicmtellte 6.9 dis 7,1 v. h. Während die füdamerisanlichen Städte mit 94,7 Millionen Dollar an erfter Stelle der amerisanlichen Wisandigertifte fieden, folgem die dentichen Städte mit 91,9 Millionen Dollar an zweiter, dann die italienischen Kommunen mit 60 Mill. Frunkreich wit 30,8 Millionen, Japan mit 30,4 Millionen, Tanemark mit 14,4 Millionen und Ungarn mit 18,8 Millionen Dollar,

\* Die nenen Golgerundpreife fur Gubbenifchland. Die Landes. \* Die nenen Galarundvreise für Täddentschland. Die Landesgrundvreise ihr Saddentschland warden am 12. Sept. 1927 in gemeiniamer Beratung der suddentschen Staatsforwerwaltungen und Baldbescherendande auf solgende Beträge er 6 d b t stieffe i die Er dichte und Beistame Lengholz b3, 31, 28, 25, 22 A: Richte und Weisthanne Abschnitze is, 80, 80, 25, 27 A: Richte und Weisthanne Abschnitze is, 80, 80, 25, 27 A: Richte und Weisthanne Abschnitze is, 80, 80, 26, 27 A: Richte und Weisthanne Abschnitze is, 80, 80, 26, 27 A: Richte und Weisthanne Abschnitze is, 80, 20, 21, 22, 20 A: Rachnebenkammbolz in, 45, 36, 26, 23, 23, 18 A: Schwellensolz Cicke in, 80, 20, 23, 18 A: Schwellensolz Cicke in, 80, 20, 21, 18 A: Bapterbolz mit Vilindel is, 12, 9 A: Papierbolz ohne Minde 17, 14, 11 A. Man in dei der Reusenschung mit seister dem Grundsich ausgegangen, daß die Landesgrundpreise lediglich Preismehalssern darkellen. Segen des Zeitvunstes des Intrastretens und wegen des Bollinges werden des Lotatssorwerweitungen für ihren Bereich noch näbere Anweitungen etwaken.

\* Bom eliffischen hopfenhandel. And Sagenan wird unterm 28. Sevi. gemeidet. Im Oopfengeichaft in eine bedeutende Besterung eingetreten. Gegen Ende letter Boche bat der Sandel lebbaft ein-nesent. Die Preise zogen durchweg un, Umtliche Causlitäten er-lubren eine Preisktelgerung von 100 bis 200 Fr. Die Bendung ist durouf zuräckzischen, daß eine Dandelpfirma einen groben Kauf-abiclut mit einer englischen Firma (man spricht von 6-5000 Bentnern) tätigen fonnte.

\* Bur Ablehnung ber preugifden Dollaranleiht. Much be-"Nemvort Berald" bringt bie Melbung, bah bad Stanibbepariemeil Einwande gegen bie Auflegung ber 80 Millionen Dollar-Anleibe bes preußifden Staates erhoben habe. Das Blatt fugt bingu, bas Staatsbepartement babe vor Erteilung ber Anleihegenehmigung von dem Remporter Bantentojortium meitere Aufichluffe angeforbert. Co verlautet, daß die Bafbingtoner offigiellen Rreife gu ibrem Biote geben burch die Ginmande der beutiden Regierung und ber Reichot bant veranlaßt morden feien.

\* Porgellansabrit Fraurenth 20. Durch die Breffe geht eine Reldung, daß der Deu ba ch . Rongern der Aunftporgellan im ut firie die Fraurentder Manufaftur wieder in Betrieb sehen werde. Diese Meldung trifft nicht ju, vielmehr ift die Porgellansabrit Fraurentd vor turgem in den Bestip des Rommergienrats Maliniat

# Borfenberimte vom 27. September 1927

Grantfurt ftill

Franksnet still
Die bentige Borse hatte außerordentlich billes Geichäft, da im Andetracht des judischen Feieriages die Jahl der Börsendesucher faut dezimiert war. And den der vollederweit genannten Orfindes Die Rühe des Ultimos und das volltommene Fehlen der zweiter Dand — war die Unternehmungslust wieder fehr gering, zumal die Berschied und Biderkand gekoben sei, zur Juruslabie die in Remport auf Biderkand gekoben sei, zur Juruslahms wahnte. Die Welden z, die die Schwierigkeiten gegen diese Antelde von Staatsseite dementierte, veransafte dann eine eiwas rubigste von Staatsseite dementierte, veransafte dann eine eiwas rubigste Betrochiung dieser Lage. Berndigend wirke auch, daß die an die gestige Bankbelprechung gefindpiten Besürckungen nich wieder als vollsommen grundlog erwiesen. Benig beachet wurde auch der Alle der anherordentlichen Geschiftskille musten zur ersten Kotlerung viele Kurse andgeset werden. Gegenüber der gekrigen Abenddorse ergaben fich geringe Aurdbesterungen oder Berluse dies Au 1 v. d. Rennendwerte Umflige verzeichneten nur J. Gesendenlichungen; die gut behauptet blieben, und Gespärelt, swinks 2 v. d.). Vennenswerte Umflige verzeichneten nur J. Gesendenlich und der Daefiner kompten eines Katellang sehr fill. Mus vereinzelte Deckungen konnten die Kurse leicht anziehen. Geld ist immer noch teilisch angedoten, Tägliches Geld bis v. d.

Bet Beginn des beutigen Berkehrs trat auf allen Gebieten eins gewisse Unfinderheit zutige, die ihren Ausgang gewommen hatte in erfter Reihe von den verschiedenartigen Weldungen über den dermissen die Auslegung der prenfischen Dollaranseihe. Auch wurde der Bankandweis als wenig befriedigend angesehen, weil der Ansach der den den der der der Bestand angeschied des deworkehenden Onarialswecksels für red wecken des flädischen Welerings recht vering, meil der Ansach wecken des flädischen Welerings recht vering, die Ansach der Boste wecken des flädischen Welerings recht vering. Die Ansachleite verlied des anflätenden Wiltellungen über die preutlich vellen sich nahesa durchweg niedriger. Im Berlaufe befestigte sich die daltung, da die anflätenden Wiltellungen über die preutlich knleibe berubligend wirkten. Die Ausgen durchmen etwod zu gewonnen. Zägliches Geld kelle lich auf 4.3—8.5 v.d. Wonnisteren Bersche bestehe fich die Oaltung werten gewicht feb. Im felle trem Versans bestehe in die Oaltung werter, ohne das fich iedes leedisch magelept. Berlin nur wenig angeregt

# Berliner Devisen

Diskontfate: Reichsbank 6, Combard 7, Drivat 5'/4 #. 6 v. 6

lebhaft umgelebt.

| i | on MTR. The  | 0.   | 100 B.  | OR.   | delines.  | - 52.  | 500                           |
|---|--|--|---|---|---|--|-------------------------------|
|   | melland 133 Galben Heben 130 Calben Heben 100 Destructs Priffed 100 Briga = 500 H - Fr. Danzig 100 Mulben Refinators 100 Hast III. Carlier 100 Esta III. C | 5,544<br>52,33<br>11,35<br>11,57<br>22,465<br>112,31<br>113,31<br>110,69<br>16,45<br>12,433<br>3,304<br>112,76<br>59,10<br>4,196<br>4,196<br>20,92<br>2,15<br>2,30<br>4,196<br>20,92<br>2,10<br>2,40<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,196<br>4,19 | 109.2<br>3,578<br>58.51<br>10.59<br>11.005<br>7,337<br>110.51<br>112.53<br>20.61<br>110.50<br>112.45<br>8,030<br>73,17<br>110.52<br>12.45<br>8,030<br>73,17<br>11.704<br>4,204<br>4,204<br>4,204<br>5,204<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45<br>12.45 | 68, 22, 8, 514, 52, 405, 51, 405, 51, 405, 51, 405, 51, 405, 51, 405, 51, 51, 51, 51, 51, 51, 51, 51, 51, 5 | 78.560<br>5.600<br>58.025<br>71.54<br>10.59<br>71.657<br>20.62<br>110.25<br>21.05<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25<br>110.25 | 100.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>101.75<br>10 | こうないしていているともので、はちゃんののでは、日 ちゃん |
|   | Benben 1 Bib.<br>Rew Poet Doffer<br>Mio de Saneira , 1 Milireio<br>Eruguen 1 Gold Bel.   | 20,404<br>4,102<br>0,499   | 4,200<br>0,501  | 4,15<br>0,40  | 77.67   | A.198<br>1,870   | 2000                          |
|   | 10 1 22 1  |  | -   | Control of the  |   | - N  | 127                           |

Kurszettel der Neuen Mannheimer Zeitung Aftien und Aussendsonleiben in Progenten, dei Stüdenstierungen in Mart je Stüd Die mit T versehenen Werte find Lerwinfturje während lich die mit ih versehenen nach in Soeile versteben.

# Mannheimer Gffeftenborie vom 27. Gentember

| 2014111110/61        | meer-e       | Heerenoes          | e evil       | war chie           | *****       |
|----------------------|--------------|--------------------|--------------|--------------------|-------------|
|                      | 20, 1.27, 1  |                    | 26.   27.    |                    | 25   37.    |
| Wab Bent I           | 71.0 171.0   | Man Milefrirans .  | 210,0(230,0) | Reriseuber Maid.   | 23 23       |
| White Connects Mr. 1 | 87.0 187.0   | Continentale Bert. | 88,~(98,)    | C. S. Ruorr        | 173,0 173,0 |
| Rb. Squeth Banf 1    | 90,0 190,0   | Blancheim, Bert.   | 132,0(137,0) | Wannb. Guinmi      | 39, 39,     |
| Mr. Creblibent L     | 30,0(130,0)  | Oberrh. Berl.      | 150,0[150,0] | Mediculatin Thesa  | 175'0 113'0 |
| 6-100 Disconte L     | 43,0 (48,0)  |                    |              | Ditta. Mühlenm.    |             |
|                      |              | MB. für Geillinb.  | 93,- 93,-    | Bortl, Jem, Beib.  | 139,5 139,5 |
| Durlatter fist 1     | 57,0 (157,0) | Beng & Git.        |              | Mb. Cieffe, MB.    |             |
| Rieintein Beibelb. 3 | 30,0(220,0)  | 3.6. Barben        | 299,0(290,0  | Rheimniblenm.      | 140,0 140,0 |
| Bubmitab Mit. dr. 2  | 20,0 220,0   |                    |              | Band & Freutog     |             |
| Simory-Storth, I     | Te,7 186,5   |                    |              | Bellitoff Malblief |             |
| Berger Borms I       | 78,0 [78.0]  | Deutiche Ginet     | 250,0(25).0  | Sast Suffr         | 140,0(138,0 |

# Frantfurter Borje vom 27. September

(Toellenf, Sergm, 145,5/147,7, Solt U.-O. . 230,7/-,-

| Quint- timitem   | Language specified Total Control   | School of the last of  | 200  |
|--|--|--|--|
| The second second second   | Toors, Borgows, 200,0 190.0  | Bed & Benfel 78,-  | 48,-   |
| THE D. Grebitot 143,0 143,0  | Thile Bergh, St. H 347,0 343,0   | T Bergm, Glaffer, , 194,0  | 191.5  |
| Bablide Bant,  | TRuff Micherstell, 109,0 -,-   | Bing Meinlimerte   |  |
| Canf. Oras. Bab. 193,0 100,0   |  | Brem Befigh. Del 65,-  |  |
| Charles of the Control of the Contro |  | meant's exhibiting on!-  | 1  |
| Bust Bobentle, B   | I Skunsssmannr, 170,6(170,5)   | Ob. Orodh R. B   | 79   |
| Boor. 909. u. 185, 164,2 164,0   | I Manshib Mh. 125,5-128,0  | Cament Beibelb., 140,7   |  |
| Thorner Bentu, 145,5 143,3   | TObericki, G. Web 106,0 108,5  |  |  |
| Theriner fland,-   | TOtaei-Min, Mint. 36,- 36,25   | Cement Rarlftabt 191,0   |  |
| -TE-m. z. Wriestis, 175,0 171,0  |  | Chamamelinnum. 105,0   | 204,0  |
| TO 100 D West W. 200 O 200 S.  | Tipbanig@ergbau 109,5:108,5  | Chem. 19, Mibert 198,0   | 142,7  |
| Thermit. u. Stat. 25 230,0 228,5   | Titgetn Manunt. , 242,0 140,5  | Cant. Marnh. Bag. 181,0  |  |
| D. Sepathefenbt. 120,9 182,7   | Salam. feitheonn 100,0   | THE RESIDENCE OF THE PARTY OF T |  |
| Thursde Bant . 104,0 108,0   | Lelius Bergben . 112,0 112,0   | T Daireler Water, 118,0  |  |
| D. Steff, u. Bredf. 138,5 138,0  | # R.u. Bourabüste #3,50 07   | D. Golb-u. E Hirft 200,7   | 0,905  |
| D. Caberfes-Boat 108,0 108,0   | Signature and color.   | Daderb, & Wibm, -,-  | 200  |
| E The state of 104 C 104 C   | and the same of  | Dingter 3meibeut -,-   |  |
| D. Bereinsbunt , 108,0 104,0   | Cransport-Aktien.  | Paleston Control Ct 20   | 70 -   |
| T Disconta-Del 185 0 186,0   | No. of the Control of | Darfebpmert St. 79,-   | 100  |
|  | Schanzungbahn  | Diffeth. Hat. Dürr 70, -   |  |
| Better, flay Bant 140, ft;149, 1   | Thaung 149,7 149,0   | Gilen Rollerstaut. 43,50   | 42.50  |
| Taticata.n. St. 4 130,0 139,0  | TWeeth, Glenb . 149 0 149 0  | TGlefter, Bicht u.R. 715,7   | 222.0  |
| Tittimalk. Greb  | Delier,-II. 65.8   |  |  |
| Sincature, 200.00 160,0  | Baltimore & Dhie 104.5   | Gi). Bab. Bale . 34,-  |  |
| STREMBURG' DR'- W. TON'D YOR'S   | Serprotes a ridea to- ol-  | Umagittanffunt+-,-   | 200  |
| Deper. Creb. Mnft 40,00  | * * * * * * * * * * * * * * * * * * *  | Gmaille St. Illiel 37,-  | 28,-   |
| Diking Any - Mr. 185,0   | Industrie-Alktien.   | Granger-Umaie 50,-   | 50   |
| Mbein, Crevizbant 120,0 126,7  | THE REAL PROPERTY AND ADDRESS OF THE PARTY O | Chlinger Maid, fi7,50  | 40.55  |
| Nei-Asbanf 189,7 170,2   | Blab Mannh + . 171,0;271.0   | distinct Colors 220.0  | 220.0  |
| Rann. Day Banf 184,0   | A. Rump(-Sterns. 185,0 185,0   | diffing, Spinn, + 230,0  |  |
| 349111 1997 1997 1997 D 749 O  | Wainger 61 E. 255,0(155,0)   | Enber, Job. Blet 72,-  | 72   |
| Guss, Disconio . 162,0 163,0   | Schaffern, Binbg. 338,0(312,5)   | Saber & Schleicher 101,0   | 101.0  |
| Bilener Banten,- 17,86   | Schwary-Stone . 180,2 170,3  | T3.G. Ferbenind, 201.4   | 250.2  |
| Martin, Ratuall -,   |  | Total Cale Wilson El   | 69.60  |
| Managhari 108,0  | Bergst 175,0 175,0   | Jahr Gebr. Birm. 53, -   | 20,00  |
| Frant, Rin Berl, 148 5 147,0   | Mbr. Gebr 82,- 51,50   | Titell. Guill. Coris 137,0   |  |
| Daniel Best - Bet 180,0 180,0  | White Oppositelm   | Befmmach. Jeiter . 09,50   | 100,9  |
|  |  | Brantf. Bot. a. Wit. 78,-  | 72,50  |
| Brand R. H. Mits   | Whiter River 105,0 104,6   | dudenagen+   | Service of the Party of the Par |
|  | TH. E. G. CL-W. 168,0 182,5  |  |  |
| Die A DIE CO   | Black, Buntpap. 151,0 181,0  | Totalbiduning Th. 120,0  | 136,0  |
| Bergwerk-Alktien.  | Wigert. 3summy 107,0 196,0   | Geigner Mt. Durt. 115,00   | 113.0  |
|  | THE RESERVE OF THE PARTY OF THE | Gefeftw. Mbm. D'a  |  |
| Luagainer des  | Bohnleb.Dormit. 34,- 14,-  |  |  |
| Adupterum digen 109,5 100,0  | Babenig Beinh -,   | many pullinger   | and the last   |
| TD.Butemb. Hern  | Bob. Mieth   | Dolb&Stru, 1985 + 52   | 51,50  |
| Midmeil, Bernweit  | (Bub. 10selds, Duget 187, 4/150 1  | Communicat 163.0   | 102.0  |
| THE RESERVE OF THE PARTY OF THE | Market Control of the | THE REAL PROPERTY AND ADDRESS OF THE PERSON NAMED IN   | 100  |

| zy Sohne<br>ing, Widdin. 184,0 133,2   | T Siemene & Salst 202,5 293,0  | 8%, 100, Stabt 25, 89, 10, 99, -  | 00    |  |  |  |  |
|--|--|---|-------|--|--|--|--|
| otores Deus . 70,- 70,-  | Sabb. Suder 130.0(135.0)   | P., Range Could St. 100.0 (100.0<br>P., Bifog Cibria 1 100.0 (100.0<br>4% D. Squaga 03 9,10 9,03  | 2     |  |  |  |  |
| otosi . Doecari, 73.—(74.—)  | Tricotin. Beligh + 75.—!—.—  | 4% D. Shopp. 14   | 2000  |  |  |  |  |
| Berliner Borfe vom 27. September   |  |   |       |  |  |  |  |
| Bank-Aktien.   | Induffrie-Mittlen.   | (Concord Spinner 138 5) 138 5   | Ť     |  |  |  |  |
| anf L. Brauinh, 194,9:191,0<br>grmer Banfrer, 144,6:144,5  | MOINE & OPPERS, 100,1 (180,0)  | Concord. Spinner 136,5 138,5<br>TDaimler Beng . 118,0 117,0   | 80    |  |  |  |  |
| ent 1. el. Eberre 169,5 166,0<br>Berl, Banbeleg, 244,0 243,0   | Holesmorfe 106,0 108,7<br>E-P. f. Berthesm 165,5 197,0   | Debt - Milant- Let 111,5 110,5  | Di to |  |  |  |  |
| Darmit, u. R B. 228, 0 228, 5  | Hierandermert, 60, - 58,-  | D. Olfenb Girti   | ERI   |  |  |  |  |
| Description Manufacture of Section 2.  | demeabort, Dap. 250,2 258,7  | Deutific Subitant 100,0 100,0   | の 元   |  |  |  |  |
| Disc. Commund. 155,0 195,5<br>Dessborr Banf 100,7 150,1  | Womanie Bucklich!  | Deutide Robets 133,0 100,5<br>Deutide Rati  | THE   |  |  |  |  |
| 10 Tax 6 Tax margin 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1  | MATERIAL PROPERTY AND ADDRESS OF THE PARTY AND | Deutiche Steing 2. 250.0 453,0  | E.    |  |  |  |  |
| dierr. Grebtibt, 42,53 41,95   | Balde Mafchin 85, - 27, -  | Drunige Bollm. 55,50 55,50 Drutig. Gijerb . 62, - 63,-  | 1,0   |  |  |  |  |
| richabant 169,5 160,6<br>bein Gerbirbant 179,5 128,5   | 3. S. Bemberg . 600,0 504,0  | Drutig. Gijerh. 55,50 55,50<br>Drutig. Gijerh. 62, - 61, -<br>Donners march. 119,0 119,0<br>Dipenser Wesal 175,0 173,0  | 多光    |  |  |  |  |
| ubbrutich. Dist, 149.5 [42.5   | Bert,-Bub, fut . 336,0 336,5   | Dürfoppmerfe . 82 \$1,53<br>FDpnamit Rabel 133,5 137,5  | 党     |  |  |  |  |
| Consport-Liktien.  |  | Glefte, Bieferung, 194,5 194,0  | 2:    |  |  |  |  |
| D. Neichebahn - 8,25 8,20  | Findam, Guart, 131 8   | Tulfter, Bichen, Rr. 215,1 316,5<br>Gmaille iligeith 29,53 24,75  | 日本日   |  |  |  |  |
| ng. Qet. u. Str. 176,0 176,5   | Braund, u. Bribeis 190,5 186,0   | Griftinger-ilnian . 40,25 40,25 (0),000. Bergmerf 218,0 420,0   | 学出了   |  |  |  |  |
| achener Kleinh,<br>866, Gijemahn 184,5 194,5<br>alfimore   | DrBeligh. Dell. 65, - 65, -  | THE OR OF THE R. LEWIS CO. L.   | 287   |  |  |  |  |
| Deutich-Meitral. 149,3 147,7   | Scenner Walle 193,2 193,1  | Martummbre fremen erm's land?   | THE   |  |  |  |  |
| AND DESCRIPTION OF THE PARTY OF | OFFICE CO. P. L. 101 31103.5   | CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE | A 100 |  |  |  |  |

| Series & Sillinger 179-2 | 176.0 | Torent, & Roppe 132.1 | 124.0 | Silmansh | 18.15 | F. |
| Orashbrita Equil 135.0 | 198.0 | Technica Roppe 132.1 | 124.0 | Silmansh | 18.15 | F. |
| Doffeehal Druch | 36, 25 | 25. | Torent, & Roppe 132.1 | 124.0 | Silmansh | 18.15 | F. |
| Doffeehal Druch | 36, 25 | 25. | Torent, & Roppe 132.1 | 125.0 | Socilization | 177.0 | Tol. |
| Doffeehal Druch | 36, 25 | 25. | Torent, Fischeria | 25. | 178.5 | Tol. |
| Doffeehal Druch | 36, 25 | 25. | Tol. | Tol. | Tol. | Tol. |
| Doffeehal Druch | 36, 25 | 25. | Tol. | Tol. | Tol. | Tol. | Tol. | Tol. |
| Doffeehal Druch | 36, 25 | 25. | Tol. |
| Doffeehal Druch | 36, 25 | 25. | Tol. | Tol 100 mm 184, 2 184, 3 | Service Business | 193,0 | 144,0 | 13,0 | Northerine 291,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 293,7 | 2

Bank-Aktien.

n.s

# Sportliche Rundschau

Manusport

Bereinsregatta bes Mannheimer Rannfport "Dit"

Die Regatia fand bei benkbar schlechtestem Wetter statt. Das fich tropdem eine sehr ansehnliche Zuschauermenge auf dem Redardamm einsand, um den gum Teil wirklich spannenden Kämpsen zu solgen, zeigt von dem immer in weitere Kreise dringenden Interese, das dem Kanusport von der sportstickenden liebenden Jugend entgegengebracht wird.

liebenden Jugend entgegengebracht wird.
Schon das erste Rennen, Einer-Kajat über 600 Meter für Jugendliche des M.K.D. brachte eine Ueberraschung: der Favorit mußte sich von dem Schwächeren, aber technisch Besseren mit 1½ Längen Distanz auf den zweiten Plat verweisen mit 1½ Längen Distanz auf den zweiten Plat verweisen mit 1½ Längen Distanz auf den zweiten Plat verweisen lassen. Im Zweiter-Kajaf für Schüler wurde das eine Boot versteuert und konnte gegen die stott sahrende Konsturrena nicht mehr auftommen. Im dritten Rennen, Einer-Kajaf über 1000 Weter, ging Albert Sohl mit 2½ Längen Borsprung als Bereinsweiser durchs Ziel. Das Fischerstechen mußte des schlechten Betters wegen ausfallen.

Den Einer-Kajaf stehend, offen bir Mitglieder des D.K.B., steuerte Gerr Friz Ritter von der Kanus-Gesellschaft Nedaran überlegen durchs Liel. Im Zweier-Kajaf für die Gäße des M.K.D. über 1000 Weter suhr die Mannichaft der Kanus-Gesellschaft Reckarau die beste Zeit des Tages. Technik und Rontine sicheren den Reckarauern mit 5—6 Bootslängen einen undestrittenen Sieg. Schönen Sport zeigten die Mannichaften des gemischen Zweier-Kajafs für Bereinsmitglieder, den Frl. Annemarie dirich und Hersten. Und Derren-Einers wurde von den Schülern des ausgefallenen Alle-Gerren-Einers wurde von den Schülern des M.K.D. ein Rückwärts-Rennen ansgesabren, in dem der Sieger im Jugend-Einer zeigte, das er and im Kredsagna Weister in ein Rückwärts-Rennen ausgesahren, in dem der Sieger im Augend-Einer zeigte, daß er auch im Arebögang Meister in Der Bierer-Kanadier, offen für Mitglieder des D.A.B., drachte das interessanteste Mennen des Tages, da hier alte Mivalen auseinandertrasen. In hartem Kampse konnte Medaran mit 2 Längen vor der Mannheimer Kanu-Gesellschaft Acatali mit 2 Langen por der Mannheimer Kanu-Gesellichaft Sieger bleiben, als drittes Boot folgte der Kanu-Klub Mannbeim. Der Redar-Iweier-Kajak über 1000 Meter für Mitglieder des M.C. brachte drei scharfe Konkurrenten aufs Wasier, die sich ein sportlich einwandfreies Keinen lieferten. Die Mannschaft Dorn-Sohl konnte das Keinen mit 1% Längen Vorsprung beimfahren, zwischen dem zweiten und dritten Boot 1 Länge Zwischenaum.

Die Regatta ließ erkennen, daß im Mannheimer Ranu-fport "Dit" gute Kräfte auf Entfaltung warten. Das noch im Laufe des Jahres der Bollendung entgegengehende Bootshaus wird bem jungen, aufftrebenden Berein erft ben rich-tigen Stütppuntt für feine Beftrebnngen geben. Die Ergebniffe:

Einer-Rajaf für Jugendliche des M.A.D.: Sieger Rudolf Baild. — Zweier-Kajaf für Schüler des M.A.D.: Sieger Max Burt-Berner Zander. — Bereinsmeister: Albert Sohl. — Zweier-Kajaf für Jugendliche des M.A.D.: Sieger Max Burt-Fris Geliferich. — Einex-Kajaf stedend: Sieger Max Burt-Fris Geliferich. — Einex-Kajaf stedend: Sieger Mass-Michelbach, A.G. Reckarau. — Göstes-Zweier: Sieger Mass-Michelbach, A.G. Neckarau. — Zweier-Kajaf, Dame und Herr M.A.D.: Sieger Annemarie Dirschoft Hitzel. — Bierer-Kanadier: Sieger L Kanu-Gesellschaft Kadarau, L Mannheimer Kanu-Gesellschaft, L Kanu-Kind Mannheim. — Einex-Kajaf rüchw. M.A.D.: Sieger Kudolf Baisch. — Neckar-Zweier W.A.D.: Sieger Dank Dorn-Albert Sohl.

Mugipoet England Sieger im Schneiber-Bofal 458,422 Sinnbenfilometer - Beltreforb

Benedig, 28. Sept. (Drabtber.) Das am Sonntag wegen fürmischen Wetters um 24 Stunden verschobene Geschwindigsteitsrennen für Rennbydroplane um den "Schneider-Potal" konnte am Montag auf dem 50 km langen Preied am Lido bei Benedig zum 10. Male abgewickelt werden. Eine ungeheure Menschenmenge solgte dem Rennen mit großem Interesse. Wie nach den Trainingsleistungen nicht anders zu erwarten war, wurde England überlegener Sieger. Et. Web für er, der füngste unter ollen Teilnehmern ser ist gest. 20 den er war wurde England überlegener Sieger. A. Webker, der jüngste unter allen Teilnehmern ier ist erst 27 Jahre altillegte die 350 km lange Gesamistrede idas Dreied mußte seben Mal durchslogen werden) in der phantatischen Geschwindigteit von 458,422 Stundenkilometern aufüh und verbesserte damit den absoluten Geschwindigteit von 458,422 Stundenkilometern aufüh und verbesserte damit den absoluten Geschwindigteit von 458,422 Stundenkilometern aufüh und verbesserte damit den absoluten Geschwindigteit von 458,422 Stundenkilometern auführt. Als zweister und lehter Bewerber — die übrigen schieden alle vorzeitig ans — erreichte Lt. Worseln 439,472 Sidkm. Der vorsätzigen Ausden eichergehen und sein Landsmann Ferrarin schied besteits in der 1. Runde aus. Es handelt sich bei den englischen Runde niedergehen und sein Landsmann Ferrarin schied besteits in der 1. Runde aus. Es handelt sich bei den englischen Maschinen um Supermarine-Reunsbotoplane. Inpe Rapier S. V mit 123plindrigem Ravierskungsvorzhoer, der annäbernd 300 PS leistet. Der Lüßler ist als Pisaelssächenkübler aebaut, um dem Lusiwiderstand zu begegenen. Runpf und Schwimmer sind and Wetall, die Maschine besitht auserdem besondere Delkühler. Der Ouerschnitt des Kumpfes ist sehr klein gehalten, sodaß als Filtrer auch möglicht kleine Bersonen genommen werden müßten. Der Gründer des Weitneuen lassen, daß die im Jahre 1913, dem Gründungsjahre, mit 78 Stundenstillemeter ausgestendenen sehn Konsturenzen seit 1918 baben den bisder ausgetragenen sehn Konsturenzen seit 1918 baben die Rialiener mit 4 Siegen am besten abgeschnitten.

# Neues aus aller Welt

Die fpinale Rinderlähmung

— Leipzig, 27. Sept. Die Bahl ber an ipinaler Rinder-lahmung Erfrantien ift auf 121, die Bahl ber Todesfälle auf 18 gestiegen. In Chemnit wurden elf Fälle sejegestellt. Ein Kind ist gestorben.

Menterei in einem Wefangnis

— Prag, 27. Sept. Der zum Tode verurteilie Naubmörder Lecian verjucte in der Nacht zum Montag mit einem Komplizen aus dem Divisionsgefängnts in Olmüh andzu-brechen. Nach einftündigem Jenergescht ergab sich der Schwer-verbrecher, nachdem er einen Soldaren geibtet und mehrere ichwer verletzt hatte. Die Ausbrecher haben gleichfalls schwer-Kerlebungen erlitten Berletungen erlitten.

Berletzungen erlitten.

\*\*

- ... mit teilweise isdickem Ausgang." In der Bahnuntersührung awischen Bodola und Oderreitnau dei Lindau
in Bayern löste sinen dort delchäftigten Maurer so unglücksich und tras einen dort beschäftigten Maurer so unglücklich, daß sein Lopf a erguet sch wurde; ein aweiter Arbeiter wurde verletzt. — Ein Losalblatt schreibt darüber u. a.:

Lin arählicher Unglückstall mit teilweise indlückem Anzigang ... der Arpf voulkändig zeraneischt, is daß er sosot tot
war ... der Arpf sonnte nur noch den Tod seinelken." Also
war der Mann doch ganz und nicht nur teilweise tot, welche
Keltiellung dem Arzi übrigens nicht schwer geweien sein wird,
denn ein voulkändig zeraneischter Lopf wirtt unbedingt isblich.

— "Sportbegeiserung". Beim Andoren des Undlückeriches
über den Beltmeisterschaftsdogfampf Tunnen, Demvsen sind,
wie seht bekannt wird, in den Bereinigten Staaten zehn
Berichtes über die Z. Runde, als Dempsen Tunnen zu
Boden schus, (Das ih nur in Amerika moglich.)

— Entwischt, Der englischen Einwanderungsbehörde ist
ein Den kamen Erich Sim on aus Köln lautete. Er erfärte,
er sei auf einer Banderung um die Belt begriffen und habe
bereits 80 000 Kiloweter zu Kuß zurückelegt, eine Behaudinna, die, wie der Bolizeibericht lagt, von dem Kulkand seiner
Kleidung bestätigt au sein icheint. Außerdem date er ein
Buch bei sich, in dem er Autogramme aus allen Ländern acfammelt katte, die er besucht katte. Die Vollzei hielt ihn für
verdöchtig und seite ihn in einem Wachloste seit ihn für
verdöchtig und seite der nächste Dampser und dem Kontinent abgebt. Alls man in einer Etunde nach ihm leben wollte, war er
aus dem Kenster aesseitert und verschwunden. Die Vollzei
fucht nun im aanzen Lande nach ihm

# Vermietungen

Hotel in der Pfalz Kreishaupisiadi

Oststadt.

Herrschaftl. 3 and 4 Zimmerwohnungen mit allem neuzeitsthem Lomfort, Rendan Ede Rich-Wagners u. Mühldorferfer zu vm. Architeft Andreas Rayer. Am aberen Luisenpart 29. Buroftunden: Montag bis Pereirag 8—12 und 2—6 Uhr.

Heller Eckladen fofort ju vermicien, Langlir, 80, I, Redar-ftabt bei Freund, 9805

Lagerraum

mit Doffeller, ev. mit Laden jofort an ver-mieien. \*990 Telephon 82 706. Stallung

dr 1 Pferd mit Den-eicher zu vermieten. Dame a. I. Oft, A. v. Ungeb. n. L. O 161 n. die Weichn. 3749 für 1 Pferd mit Den-

Größerer gewölbter Keller

Bicht au verm. \*944 Neubau-Wohnungen Det u. 1:3 Rim. Bob-nungen, burchaus neuaungen, burchaus neugeittig erbaut, in ich.
Coor Recfaraus gegen
gans fl. Bandarleben
su verm. Angeb. unt.
Z. A. 80 an die Geiche.
Dal. gr. Lager evel.
Autogarage in verm.
20445

二十四十二日 日本

中に湯いま

林田

語に

1

Leere o. möbl. Zimmer Bohnungen f. Damen, Herren n. Ebep. verm. u. lust Schweizinger-Uraße 10, Tel. 22 540.

Zimmer u. Kliche wegen Begaug gegen Unt, n. Umaugener-gkig abaug. Dringt. Karte erfordert, \*985 Ungeb, u. A. T. 73 an die Geschäftskelle

Nähe Bahnhof fehr ant möbl. Wobn-n. Schlafzimmer, evil. nur 1 Bimm. an ver-micten. Soun., freie Sage. Gabelsberger-graße n. 8 Tr. +916

Leere Manfarde an ein berufet. Fraulein ob. aum Mobel unterkellen an vermieten. Abrese in der Geichaffabelle. ichaftaftelle.

2 hubich mobt. Sim.
M. Locharfegenb. an ben. 20ern od. Dam.
Su vin. Su erfragen Angeb. unier A R 71
Wheth S 6, 1, 2. St. an die Gescht, Basti.

Wohn- u. Schlafzimmer

m. Rüchenbenfin, ver fof. ob. 1. 10. an Che-M 2. 9, III. rects. 2 icone, geräumige

evil. möbllert u. mit Kuchenden., in ichen. Lage, gegenüber der Friedenstliche, B. St., Josott zu vermieren. Muged. unter A. M. 68 an die Gescht. B1456 Lut mod. Zimmer

Baldpartfir. 8, 2 Tr. Gut möbl. Baltou-gimmer an best. fol. Oexen fofort oder 1. Off. au verm. B4467 Schimperfer. 37, pt. t. Freundl.möbl.Zimmer anfol. orn auf 1.10, g. v. Garteufeldir. 37, 4. St Britie, a. b. Oumboldich.

B 2, 12, 2. St, rechts, frbl, möbl. Jimmer, mit eleftr. Oldt, ab 1. Oft, an berufstät. Derrn ob. Dame au vm. Ju erfr. nachm, ab 8 Uhr. \*968 jirahe 9, 3 Tr. linta.

HOSCH Mödl. Zimmer Wann als Simmerfollege gelucht. Babnhofnabe. #075 Mage Denfion foi. od. 1. Oft. an om. H 2. 8, 1 Tr. linfs. Mödleries Zimmer au vermieten. #075

Am Tennisplatz ichunes Zimmer ver 1. Otibr. zu vermiet. Goeihefte. 18., prt. IES. B4451

Hübsch möbl. Zimmer

Möbl. Zimmer en jung, folib. Deren gu vermieten. B4449 Bupprechtftr. 7, part.

Zimmer permieten. \*1018

Gnt mobl. Wohn-Sit mobl. Wohn-Echlafzim, mit Koch-nelegend,, auf 1. 10 an besteres finderl. Ebe-paar 311 verm, Eleftr. Licht u. flieb, Woser vorhanden, 1981 Stauch, Hattelkt. 4, Garreneimann b. der

Marteneingang b. ber Max Josefftrage.

Befferer Derr ober Dame finbet Rabe b. Rofengartens

gut möbl. Zimmer ev. mit belt. Penfion. Bad u. Telephon vor-handen. Angeb. unter A P 00 an die Ge-ichfilipfelle. B458

Supprechtsten. Billion
Supprechtsten. 7, part.

Canberes, auf möbl.

ZIMMER
mit el. Licht an vermieten. Hofensten. 24,
Gae Theinsten. 24,
Gae Th

Miet-Gesuche

Großes Maler- und Tünchergeschäft Werkstätte

mit Buro und Lager moglicht Diftadt; cotl. mit Garage. \*971 Mingel, unter A H 61 an die Geldafis-



Die VERLOBUNG unserer Tochfer Jise mit Henn Emil Mayer beehren wir uns hiermit ergebenst anzuzeigen.

> Gofflieb Nöthiger u. Frau

Mannheim, im September 1927. Webersit, 7

Jlse Nöfhiger Emil Mayer



empfehle sämtliche Schreibwaren

Sanchton Sie bitte

Räumungs-Verkauf wegen Umaug befinden sich noch mehrere 9554

Schlafzimmer Herren- und Speisezimmer

von Mk, 1666,- an ferner eine große Anzahl Polster-Möbel und Ergänzungs-Möbel

Günstigste Kaufgelegenheif Ciolina & Hahn, N2,12

Zur Ergänzung der

Janz - Hurse

Dienstag, Mittwoch und Samstag sind noch weitere Anmeldungen erbeten. Kursbeginn iew. 5½ Uhr. Der Lehr-pian umfaßt sämtl. Salon-Tänze. \*1907 E. Trautmann & Sohn, Kaiserring 42 Einzelstunden täglich

Offene Stellen

Stellenlose

aller Berufe

Rauftente, Gewerbetreibenbe, Ganb.

werfer etc. mit etwas Rebetalent und guter Garberobe finden andfommliche,

tofnende Ogiftens, Tagesverbienft

MR. 20 .- und bober, bet leichter vor-

langiabrig erprobte Rrafte, Melbung

Mittwoch, ben 28. September 1927

vorm. 10-12 Hhr, nachm. 4-6 Hhr Meldang Hotel Royal

Simmer 4

liingere Schneiderin

prüfung, gesucht.

Warenhaus Kander III

Jüng. Kontoristin

perfekt im ändern und

anstecken, mit Geselfen-

Donnerstag von 9-11 Uhr

im Personalbüro 8556

Personliche Vorstellung

Lehrling

Servierfräulein

gefucht. \*1000 J & 1.

Jüng. Servierfräu ein

fofort gefucht. \*100

ming 1, R 4. 3.

Chrlides, fleifiges

madchen

Befondere Reuntuiffe nicht erforberlich, ba fostentofe Anleitung durch

nehmer Meifetätigfeit.

mit amil. Ausweispapieren

VERLOBTE

M'heim Bad Dürkheim

Plissee Plisseerocke von 3 Mk all Stoffknöpfe

Hohisaum Schammeringer,T1,10

Neuheit! Mite Anfiffchallplatten werd, wieder wie neu durch "Emphon" beftes Mittel gegen Abnütg. Erböhte Klangwirtg. Urbaltl. Mufigelessit Dabn, C S. 2. B4237

Rartoffeln (Induftrie) an billigften Preisen. Beelle Bare m. gmgel. Mannbeimer Butier-quelle, K 3. 18. 194452

Dürkopp Rabmafdinen geg. 3. A Hochenraten. Asipat, Mam., P 4, 13 (Blant.) Televa. 25 274. ©100

Zeitungsmakulatur

abzugeben. Geton

Frauen! Söchter! Berlobte!
Dur jede Dame, die nicht vielseitige bansliche Kenntniffe besitet, tommt einmal der Augenblid, wo fie mit Bedauern erfennen muß, daß fie das Bichtighe ibred Rebens versäumt dat.

Schufters Institut für zeitgemäße Frauenbildung Etnitgart, die Begennderin dieser Kurse, die in lebter Zeit von unberusener Selte auch zweiselhafte Rachamungen erfahren baben, eröffnet wieder übermorgen Domnerstag, W. September, für jängere und altere Domnen, Frauen und Moden einen lehten aweitägigen, grandlich bildenden Mittige und Abene ienen weitägigen, grandlich bilbenben Mittag- und Abend-

Sichboech und Servierturs
Praftische Uebungen in modernem Tofeldeden, Taselschmiden, Gervieren, Gervietenbrechen. Bornehme Gastischeit, Bordertung au gesellichaftlichen Beranftaltungen aller Art, Einlaungen, Empfang und Pfahierung der Gafte. Borkellungen, Genfellungen, Betuche und Bisten. Berhaltungsmahregeln für Bedienung, Gastgeber und Göste. Gedecht werden mit allen modernen Taselgeräten: Früh, Rachmittage, Beluch-Kassee und Teetische, Speise, Oochgeits- und Heftische für alle Gelegenbeiten des bürgerlichen und Gertschafts um Heftische für alle Gelegenbeiten Kundelbungen nur des Kurdeginn, für Mittagefarts um 20ck und Hertische Redenandgaben.
Munseldungen nur dei Kurdeginn, für Mittagefarts um 21hr, für Abendeurs um 148 Uhr, übermorgen Donuerstag, Gastno, R L.

Alls ein Berdenst der Eltern wird es früher voer später einmal jede Tochter scheschen und allgemein bildnerische Erziehung ihrer Tochter rechtzeitig bedacht woren, weil sie von bleibendem und nie verwischbarem Wert ist.

Wir bringen hiermit unserer verehrlichen Kundschaft zur Kenntnis, das wir ab 26. Sept. 1927 unser Stadtbüro

von E 3, 14 [Schwanenapotheke] nach D 7, 9 [Stinneshaus]

varlegt haben. Wir benutzen diese Gelegenheit, unsere Firma zur Lieferung aller Sorten 9352

Kohlen, Koks, Brikets u. Holz für Hausbrand, im besonderen unserer Spezialerzeugnisse Anthracit-Elformbrikets für Dauerbrandöfen

Zentralheizungskoks, frisch gebrochen und vollkommen grießfrei au billigsten Tagespreisen in empfehlende Erinnerung

Bis 39. September 1927 eingehende Bestellungen werden wir noch zu Sommerpreisen ausführen.

"Anker" Kohlen- u. Briket-Werke Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Stadtbüro D 7, 9. Hauptbüro: Lagerstraße 21 Telephon-Sammelnummer 21555

Die Zeitungs-Anzeige ist das billigste und beste Werbemitte



schreibt heute kein Mensch mehr. Warum sollte die Hausfrau zum Einweichen noch Soda benutzen, das die Wasche brüchig, rauh und grau macht, ohne den Schmutz nennenswert zu lösen? Fortschrittliche Haustrauen verwenden nur noch das ideale Einweichmittel Burnus, das den Wascheschmutz über Nacht gründlich und in mildester Weise löst. Sie verbilligen und erleichtern jedes Waschverfahren durch das

urganische Wäsche-Einweichmittel

1 kleine Patrone für 30 Ltr. Waffer 25 Ffg. 1 große " 100 " " 00" 1 große "

Kassa-Käufer gesucht

vollständig 2 Zimmer-Wohnung mit Köche und Bad (Betteug, Porzella und Glas einschl.) wegen Auswanderun Angeb.u L F 164 a. d. Geschäftsstelled. B

Miet-Gesuche

Oftfiadt per fof. ju mieten gefucht,

Angeb unter A G 61 au die Gefcatteftelle be. Blattes. \*970

Bir lucen eine

6-7

Dampfbeigung.

Grundschillinge, Redite jeder Art solori durch Ed279 Jumod.-Baro Bichard-Banerar. 18 Teleph. 21 1032.

3-400 Mark a. 3-4 Monate info-tenzabla.) gegen boch-fren Slud v. Beamten zu leiben ges. 23405 Anges. u. B D SB an die Gefchafteftelle

Geldverkehr

Hypotheken

Unterricht = Englisch!= Französisch!

Klavier-Unterricht ertellt ig, Piran, font Borgeichrittent. u. Borgeichrittene. Angeb. u. Y A b an die Gefcon.

Stubent mit Gome Rachtiffennterricht. Angebote unt. Z S in an die Gefoft. 2001

Student vom höberen Lebrant erielli Univertici in peine Diebl, L'halet.

Molifelir. 11, pari-

Putzen und Waschen an bie Welch. ba. Bi.

Wo? Meuß, tucht. Drande-tundige Gefchaftofrau

Ein chrift, bofabt. Fraulein fucht einen Fraulein am Spanier gang, Gedanfenandt, und ipater. Deiral. Zuichelt, put. F.D. 25. Bufdrift, unt. Z D #

Tame Mitte 40 3.4 tabelloi. Rus u. Ger-nangendelt, tadita im Daush, incht Anfainh en geb. Derrn in geb. Bleig. ameda indier.

die nicht itte richtigen Zeieben red

Hummers car beir. Anze go estisates erschweren die Weiterieltung oder machtiff sie direkt unmöglich. Es fiegt derbalb im Interesse der Einzender von Angeboten

Verwochslungen war minden worden

# Stellen-Gesuche

Jüngere Dame

fucht Siellung in befferem Saufe für Jimmer ob. Küche auf 1. Noobr, Angebote unter A W 76 an die Gefchäftsftelle. \*901

Gefucht mirb für beff, Gri., 28 3. ait, Stelle als \*970

Haustochter

guterh. m. 1809, bill. 3m vert. Pomift. 18, IV &c. l.

Borrais - Holy, biv. Dim., & ebm 36 Mt., Shalbreiter & am 1.40 Mt. Raberes \*903 Teleph, 38 303.

erb. an Mia-Daafenftein & Bogter, Manubeim.

per fofori "" zu kaufen gesucht Angeb, unt. B A 84 an d. Geld, de, 191

gute Laden gute Laden Blat Blat Laden La

Elswagen). 9672 Rich, Nahm, Gr. Mergeiftr. 50, III

1 Laden

ca. 25—30 am groß, in seutral. Lone, ohre Wohnung, per fof. ob. Oft. ju mieten go-Hingeb. u. A J 60 an die Gefcaftaftelle.

Miet-Gesuche

Jung, Chevage mit Rinbe fu &t fcone

Mibl. Bimmer m. Klavier fucht aum f. 10. 1g. herr fevil. mit Benfton). Preid-ungabe erbeten unter K C 196 a. d. Gelcht. \*851

Kauf-Gesuche gilter.

Gemitt, mildt. Zimmer

Im aut. Danfe u. beff.

Ra. Afab, fuch mabl. Sim., Rabe briebt.-Brude bevorgunt. Wugeb. u. K. Z. 156 Mugeb, u. K Z 100 an die Gefchft, 184855

nänder, \*\* 986 mit 1 od. 2 Betten, m. od. ohne Bettiwäscher, diwerse Kindernalen, aust, Daufe b. 2 Reals aus einige und Paletot m. dauft, daufe b. 2 Reals aus einige Tape in ichigerner des. Baneb. u. VR 21 an Gesch. Engeb. u. Z U 10 an die Gesch.

gebote unt, 8 D 120 an bie Geichaften, Gelich Vermischtes Rinberfdineiberin

fann Frant. a. gnt. haufe b. Frifieren u. Onbulieren erleruen, Hugeb. m. Preis unt. A Q 70 a. b. Gefcht. Selbsispanner drilling (Rerner u.Zohn, Zubl) neuwertig, gegen unr guten Rabio-Apparat zu tanschen oder zu verfanset. Angebote verfanset. Angebote perfenten. Wingen and A A 55 an bir

Meri-

Zeichen und Hummer genen zu beachten, damit unliebsand

Die Geschäftsstelle der Kenen Mannh. Zeitund

# auf 1. Cfiodet für fleiner. Sansbalt geileiner. Sansbalt geiacht. Ungebote unter if Tag gelucht 1992 L A 150 an die GeManner, O 7, 19, II. [Saftohella, 1989 an die Geschaftschelle.

Vertreier (ii)

für gut verf, Artifel, Abnehmer ift Jedern. Fenbenheim, Ball-

parter - törlin U, II, an ber Wallflädterfir, \*1016

Bolenjunge

ober flingerer Mus 14 n fe r, nicht met foetbilbungsfcutpfl.

lat Barobetrieb ge-lu dr. Angebote unt. A O 08 an bie Ge-jouitskelle. \*050

**MARCHIVUM** 

Für Privat-Bürobedarf Geschenk-

artikel

maine Schaufecater

In. Zafel. Dbft la. Lafet 20 ff. Gotten, pfund 22 3, Bir. 21 A. Birnen Pfund 12 3. Bür den Winterbedarf werden Beftestg, entgegengen, in allen Obstorten u.

m. Kamilienauschluß.
Lohn Achmlache auf L. Rop. od später. Angeb. u. A L 65 an die Geichältsbruc.

Verkäufe Oststadt - Lage

Dan 8, gut rentabel, freie 4 Bimm. Bohng. fof. gu verlaufen. Angablung 20-25 000 A. 3mmob. Burs Richard Baguerftrafte 16, Telephon 21 082. Eb279 Ganstige Gelegenheit Ginige Bobnbanfer mit freim. Bohnungen Offinobilage, unter gunftigen Bedingungen fofort au perfaufen.

3mmob. Buro Michard. Bagnerftrafte 16, Telephon 21 622. Haus

in guter Lage, febr rentabel, au auberft gunftig. Bebinnungen au verfaufen. begabt. Jumob. Buro Richard-Wagnerfir. 16 Teleph. 21 692.

Einfamilienhaus Simmer, Loggia u. Rabe Blom., 10 Min. Babnf., fofort begiebs. Prets 20 000 .4, Ang.

0-8000 A. 3m. Buro heilmann, Sedenh. Str. 26, Zel. 32 578. 84400 Massiv, Gartenhaus für Wohnsmede gut

(foulfcei) gewandt in Stenographie und Ma-idinenfdreiben, von biefigem Buro per foju verfauf. Dafelon 12 Mr Garten auf lange Beit gu ver-pachten. Abreffe in b. Gefchaftsftelle. \*1008 fort gelucht.
Ungebote mit Beugnisabicht, u. Gebattsanipr. u. A. F 00 an bie Geschäftsftelle d. Bi. Spezial - Bierleitungs-Reinigungsgeschäft (7 bentide Bleichapat.) umftanbeb. fot. g. verv. Tapeten- u. Bino-feumgeichäft gefucht. Angeb. u. L E ica fauf. ob. au vermiet. Gure Berbienftmögit. an die Beichft. 3761

Erfordt, 500 .d., An-frag. an R. Ranung, Geibelb., Unufenur. 4 Gelegenheitskauf 9/30 WE, Brefte Sfipig mit Epcatalfarofferie, offen, neuwert, preis-wert zu verfauf. An-gebote unt. Z Y 58 an bie Gelchaftsft. \*981 Motorrad N. S. U.

Billig verkauflich: 4/16 PS. Opel-Kastenliefer-Wagen Mafchine la. Ju-frand, etwa 1 Jahr alt 8745

Luisenring26 parterre. Gele genheitskauf Ein neuer tompletter

Autog. - Schweiß-Apparat umftandedalber billig au verfaufen od. geg-frahrend au taufchen. Angeb. unt. K. V 154 an die Gefcht. \*\*340

ungebraucht, fompleit au verfaufen ob. geg. Bare gu vertaufden. Geil, Ang. u. A U 74 an die Gefcht. B4402 Umaugebalber

1 Wirtschafisbufett 1 Ruchenfdraut, 2 gnterhalt. Betten, 1 Rommobe. Bu erfragen bei Beorg Baffer, R 1. 1, Gafine. B4437

Barrie Meffing-Ont-

Verkäufe 1 Laden-Ginrichtung, beft. a. Theft. Gioldr. 12000839. Mairaizen Beggale m. Echubl. n. 1-0 m. febr billig an herfanfen. Sen fer. perf. M 4. 11. \*961 Repplexfix. 27. \*977.

Binige Tifde, Stubte fom. 1 f. neuer Diman Guterhalt. eif. fl. Küchenherd Billig gu verf. Angul. Mittelfraße 3 (Oof) Sparberd, gu verlauf.

p. 9-12, n. 8-6 libr Holzbettstelle

Haus mit Metzgerei zu kanfen gesucht!

Anwesen

mit Toreinfabet u gröberen bellen Arbeits-Räumen in der Innen- ober Schwegingerftabt

Raufe neuen ed. gebr. aweiradr. Weberhand-magen, 1,70 m lang, 70-80 cm breit (auch

Miet Gesuche

Banber, biv. Grobe, Einfach mibl. Zimmer

Groß, iseres Zimmer ucht beroistet. Gert an die Geichen. Bisch in Kundenfahrt. Engeb. unt. KO 147 an die Geichen. Bisch in Kundenfahrt. Engeb. unt. KO 147 an die Geichen arreuhr. Angeb. unter Lichtige and arreuhr. Engeb. unter Lichtige and in the Geichen. Angeb. unter Zichtige and die Geichen. Schurcherin arreuhr. Engeb. unter Zichtige and die Geichen. Schurcherin Atabien. Schurcherin Atabien. Schurcherin Atabien. Schurcherin Atabien. Engeb. unter Zichtige and die Geichen. Schurcherin Atabien. Engeb. unter Schurcherin Atabien. Engeb. unt. KO 147 an die Geichen. Engeb. unter Zichtige and die Geichen. Schurcherin Atabien. Engeb. unter Schurcherin Atabien. Engeb. unter Zichtige and die Geichen. Schurcherin Atabien. Schurcherin Atab

an bie Gefcht. \*521

Bunge berufot. Chepaar fucht \*1017

BEPPS ZIMMEP

s. Wobel aufbewahren, mögl. Ch. ober Anifece Angeb, nat.
Schwehlngerfindt, sof.
Au mieten grincht,
Angeb. n. A N 67
an die Gefcht. 1078
Wobbl o.

Reites ungeftortes

Weißnäherin

Vermischtes

Sig. Nuch wird Baffce s. Geibharbeiten gu-gefchultten. \*981 R 4. 8, 8. Stod.

entantiert für muten

maide, herrenbemben neu, Meparaturen u.

Liefere bei 10 .- Wif Angablung und Ret